Trost-Volles
Hand-Büchlein,
Bey
Denen Krancken und sterbenden Personen nutzlich zu gebrauchen.

Aus unterschidlich-Trostreichen Krancken-Büchern auserlesen, und zusammen getragen,

Dann abermahl verlegt bey dem guldenen Allmosen S. Joannis Baptistæ zu München.

Mit Bewilligung der Oberen.

Gedruckt bey Maria Magdalena Riedlin Wittib, 1746.

Vorred

An den Seel-Sorger des Krancken, oder Sterbenden.

In Heiliger Göttlicher Schrifft wird vilmals die Sorg der Krancken und Sterbenden uns befohlen/ als Eccli. 7. sagt der weise Mann also: Laß dich nit verdrüssen den Krancken heimzusuchen. Widerum am 38. Cap. Tröste den

Krancken wann sein Geist von hinnen scheydet.

Deswegen der, so einem Krancken oder Sterbenden beystehen will, sich vor allen Dingen erinnern soll/ wie geschwind es mit dem Menschen geschehen/ wie vil daran gelegen/ ja was für ein herrliches Werck der Lieb und Barmhertzigkeit es sey/ seinen Neben-Menschen, wann er in höchster Leibs- und der Seelen-Gefahr ist, Hülff beweisen/ damit er einen Gottseeligen Christlichen

Abschid aus diser Welt nemmen möge.

Alsdann soll er alles/ was bey dem Krancken zu reden und zu handlen/ in rechter Ordnung/ und guter Gedächtnuß haben, damit alles nit allein mit Nutz und Frucht des Krancken/ sondern auch mit Auferbauung der Umstehenden geschehe.

Insonderheit aber ist wol Achtung zu geben auf des Krancken disposition, und Beschaffenheit der Persohn, Ort, und Zeit.

Ist ihme aber die kran-
cke Persohn / oder dero Zu-
ständ nit bekannt, kan er
sich deren unterwegs, oder
bey denen im Haus erkun-
digen.

Nach dem er zum Kran-
cken komt, soll er die Sach
bescheiden angreiffen / die
Umbstehende / und ihn
freundlich grüssen, sich als
ein Glid mit dem anderen
Mit-leydig erzeigen / und
fragen, wie er sich befin-
de. Darauf tröstlich ih-
me (doch mit wenig Wor-
ten) zusprechen / und bey-

nebens erinneren, daß ihm die Kranckheit nicht ungefähr, sondern nach dem Willen und Verhängnuß GOTTes sey zugeschickt worden. Darumen er dieselbe mit Lieb und Gedult auf- und annemmen solle/ auch keinen Zweiffel setzen/ sie werde ihm zum besten gereichen.

Wurde nun villeicht der Krancke selbst etwas reden wollen, soll der Seel-Sorger ihn gutwillig anhören: auch allgemach zur Vereinigung mit GOTT durch

die Heilige Sacramenten bereden.

Weil aber nit allein an des Krancken Seelen-Heyl / und Versicherung seines Gewissens durch die H. Sacrament der Buß / Communion, und letzten Oelung samt andern Geistlichen Trostreichen Mitteln (welche dises Büchleinkürtzlich begreiffet) vil, ja das meiste gelegen ist / Sondern auch neben dem Geistlichen zu mehrer Ruhe, und Trost des Krancken in dem Zeitlichen

ein

ein Richtigkeit zu machen, rathsam und nothwendig/ Also ist der Krancke (so er in mercklicher Gefahr/ und etwas eignes hat) zu disponiren/ und zu einem Testament oder Codicill in der Güte zu ermahnen, damit er seinen letzten Willen und endlichen Beschluß in Beyseyn Glaubwürdiger Männer erkläre, und also Jedermänniglich das Seinige gebe/ nemlich die Seel GOTT, der sie erschaffen, den Leib der Erden / die Schulden denen

Glaubigern / das Haab und Gut denen Erben, das Allmosen denen Armen. Damit er also nit allein der Seeligkeit alldort sich könne vertrösten, sondern auch nach seinem Ableiben den Geruch des guten Namen allhie bey den Menschen erhalten.

Solches alles aber vollkommentlicher zu verrichten ist der Krancke zu erinnern / ob er nit in grosser Unrichtigkeit, Gerichts-Händel / oder Schulden stecke / oder sonst zu einer

Restitution verbundẽ seye. Item ob er nichts in währender Kranckheit, oder vorhero verlobt / ob er nit mit einer Mißgunst und Unwillen, sonderlich gegen den Befreundten (damit er sie solches im Testament ohne Ursach nit entgelten lasse) behafft. Uud letztlichen, daß er sein Seel also anordne, auf daß er ihm getraue vor GOtt darum Antwort zu geben / und die ewige Belohuung zu erlangen.

Dises alles solle sich der Seel-Sorger (doch ohne weiterd Einmischung seiner Persohn) wohl zu verrichten befleissen / und den Krancken in seinem andächtigen Gebett / bevor aber in dem Ambt der H. Meß zum öfften GOTT befehlen

* * * * * * * * * * * * * * * * * * *

Der erste Theil.

Morgen-Seegen

Bey

Den Krancken zu sprechen.

Im dem Namen GOtt des † Vatters, und des † Sohns, und des heiligen † Geistes. Amen.

IN dem Namen meines gecreutzigten HErrn JEsu Christi fange ich an disen Tag. Derselbig wolle mich durch die Fürbitt seiner allerwerthesten Mutter Mariæ, und Beystand meines H. Patronen N. und Schutz-Engel disen Tag an Leib und Seel behüten; Wolle mir auch in gegenwärtiger Kranckheit die Gedult verleihen, und geben, was mich fördern und bestättigen mag in allem Gutem zu dem ewigen Leben. Amen.

Vatter unser, Ave Maria, rc.

Abend-Seegen bey den Krancken zu sprechen.

WIr bitten, O HErr, du wollest dise Wohnung besuchen, und alle Nachstellungen des bösen Feinds weit von dannen vertreiben. Deine heilige Engel wollen darinnen wohnen, die uns im Friden bewahren, und dein H. Seegen bleibe bey uns allzeit. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen lieben Sohn. Amen.

Abend-Gebett zu Maria der Mutter GOttes, den H. Engeln, und Patronen.

O Du gebenedeyte Jungfrau Maria, erzeige mir dein gütige Hülf und Beystand, und laß mich deiner Lieb befohlē seyn, nim̄e mich dise Nacht unter deinen Schutz-Mantel, daß ich vor aller Gefahr des Leibs und der Seelen beschirmet werde. Ich befihl mich auch, O mein getreuer Engel,

diſe Nacht in deinen Schirm und Bewahrung, auch bitte dich ſamt allē Heiligen, insonderheit meine heilige Patronen N. N. Ihr wollet durch die Krafft des H. Creutzes von mir abtreiben alle Verſuchung des böſen Geiſtes, damit ich im Friden ruhen möge. Amen.

Der HErr wolle uns geben ſeinen Seegen, vor allem Ubel behüten, zu dem ewigen Leben führen, und allen Chriſtglaubigen Seelen die ewige Ruhe verleyhen. Amen.

Gebett vor der Beicht des Krancken.

Allergütigiſter Heyland und Seeligmacher HErr JEſu Chriſte, der du vom Himmel wegen meines Heyls herab geſtigen biſt, und nit wilſt den Todt des Sünders, ſondern daß er ſich bekehre und lebe. Jetzt, O du wahrer Seelen-Artzt, kehre ich mich zu dir, wende du dich auch zu mir, gib mir ein bußfertiges zerknirſchtes

Hertz,

Hertz das Anligen meiner Seelen vollkomentlich zu bekennen, und nim hinweg von mir den schweren Last meiner Sünden. Amen.

Ein anders Gebett vor der Beicht.

O Himlischer Vatter, höre an das Gebett deines eingebohrnen Sohns, welches er am Stamen des H. Creutzes zu dir gesprochen: Vatter vergib ihnen, dann sie wissen nit, was sie thun. Durch dises H. Gebett, verzeihe mir alle meine Sünd, mit welchen ich dich GOtt das höchste Gut beleydiget habe, verzeihe mir, O Vatter der Barmhertzigkeit, dann ich hab nit gewust, was ich gethan, als ich dich beleydiget. Amen.

Vollkommene Liebs-Reu vor der Beicht.

MEin HErr, und mein GOtt! meine Sünden reuen mich. Ich hasse, und verdame sie mehr, dann

alle

alle andere Ubel, und dises wegen dir, dieweilen ich dich, mein höchstes Gut! liebe über alle andere Güter: dessentwegen will ich thuen, was du wilst, daß ich thuen solle, und meiden, was du wilst, daß ich meiden solle. Amen.

Gebett nach der Beicht.

O Süssester HErr JEsu Christe, ein Brunn des Lebens, und Heyland der gantzen Welt, du hast widerum meine Strick und Banden der Sünden aufgelöset. O allerfreundlichster Hirt, wie lieblich seyn deine Achsel, auf welche du mich verlohrnes Schäflein geleget hast. Ich bitte dich demütiglich, du wollest meine gethane Beicht durch die Verdienst und Fürbitt deiner liebsten Mutter, und aller Heiligen, zu Gnaden annemen. Und was mir jetzt und allzeit an wahrer Reu, vollkomener Beicht, und steiffen Fürsatz manglet, solches alles durch dein grosse Güte und Barmhertzigkeit erstatten. Amen.

Seuff-

Seufftzer des Sünders.

O GOtt Himmlischer Vatter, erbarm dich meiner. Laß nit verlohren seyn an mir, O HErr, den unendlichen Werth des unschuldigen Bluts deines sanfftmütigen Lämmleins Christi JEsu.

Mein HErr JEsu Christe, mache mich theilhafftig der Frucht deines Paßions, mit deinem Blut wasche mich von meinen Sünden.

Ach wolte GOtt, daß ich niemals gesündiget hätte. Aber, HErr, grösser ist dein Güte als mein Boßheit.

Diß aber thut mir allein wehe, daß mein Schmertz nit grösser ist, als meine Sünd. In deiner Barmhertzigkeit ist mein Heyl bestellt, ich will nichts, dann daß dein Will geschehe.

A M E N.

Gebett vor der Empfahung des Hochwürdigen Sacraments des Altars.

O Himlischer Vatter, Allmächtiger ewiger GOtt, gib mir nit allein das Sacrament des zarten Fronleichnams deines Sohns zu empfahen, sondern auch die Krafft und Würckung desselben. O allergütigster GOtt, gib mir das wahre Fleisch und Blut meines HErrn, welches er aus der allerreinesten Jungfrau Maria hat an sich genommen, also würdiglich zu geniessen, daß ich dardurch an Leib und Seel gestärckt, mit dir einverleibt, und unter deines Sohns Glider mitgezehlt zu werden verdiene. Amen.

Ein anders Gebett vor der H. Communion.

O Himmlischer Vatter, hie kommt zu dir der verlohrne Sohn, welcher aus seines Vatters Haus geloffen, die Gaben GOttes schändlich ver-

verthan, sich mit groben Spreuer und Kleyen weltlicher und fleischlicher Begierden angefüllet, die Speiß aber seiner Seelen verachtet, alle Ehr und Gehorsam hindann gesetzt. Lauffe mir entgegen, und umfange mich in dem Kuß des Fridens: ich hab gesündiget vor dir, und in den hohen Himmel, bin auch nit werth, daß ich dein Kind genennt werde: Gib mir widerum das Kleyd der Unschuld, damit ich mich vor dir und allen H. Engeln und Auserwählten erfreuen möge. Amen.

In Gegenwart der Heiligen Hostien.

O Du H. Mahlzeit, in welcher Christus JEsus genossen, die Gedächtnuß seines Leydens begangen, auch die Seel mit Gnaden erfüllet, und uns geben wird das Pfand der zukünfftigen Glory. Amen.

In der Communion.

DIe Empfahung des zarten Fronleichnams JEsu Christi unsers HErrn sey mir heylsam und nutz zu dem ewigen Leben. Amen.

O HErr, nun laß deinen Diener im Friden fahren, dann meine Augen haben gesehen, und mit meinem Mund hab ich empfangen deinen Heyland.

Gruß zum H. Sacrament, oder Leib Christi.

SEy gegrüst, O HErr JEsu Christe, du Wort des Vatters, du Sohn der Jungfrau, und Lam GOttes, du H. Hostien, du Brod der Engel, du Speiß der Seelen, du Weeg-Zehrung der Reisenden, du Pfand des ewigen Lebens sey gegrüst.

Gebett des H. Francisci zu Christo nach der H. Communion.

HErr, wer bist du, und wer bin ich, in dein Ansehen stelle ich mich als

ein

ein Bettler vor der Thür des Reichens, und bitte, du wollest mir aus den Schätzen deiner Güte Freyheit mittheilen deiner Gnaden.

Ich stehe vor dir, gleich wie ein Leibeigner vor seinem HErrn, und begehre die heylsame Speiß deines kostbarlichen Fleisch und Bluts, das ansehnliche Kleyd der Lieb, welches unzahlbare Sünd bedeckt.

Ich stehe vor dir als ein armer Sünder vor dem Richter, und begehre Gnad alsdann, wann mein Seel vom Leib scheyden wird, und ich vor deinem Richter-Stuhl werd gestellt werden.

HErr, ich stehe vor dir, gleichwie ein Freund vor seinem Freund, und bitte, damit dein Lieb mich mit dir vereinige, auf daß ich niemahls mehr von dir abweiche.

Ich stehe vor dir, gleich als ein Sohn vor seinem Vatter, und bitte, du wollest mich einführen in die Besitzung deines Erbtheils. Amen.

Ein anders Gebett nach der H. Communion.

O Du edle Seel Christi, heilige mich, der Leib Christi erhalte mich, das Blut Christi träncke mich, das Wasser der Seiten Christi wasche mich, die Marter Christi stärcke mich; O gütiger JEsu erhöre mich, in deine heilige Wunden verbürge mich, und laß mich von dir nimmer gescheyden werden. Vor dem bösen Feind beschirme mich, und in der Stund des Todts beruffe mich, und heisse mich zu dir kommen, daß ich samt denen Heiligen dich ewiglich lieben und loben möge! Amen.

Ein anders Gebett.

O Du mein allerliebster HErr JEsu Christe, ich bitte dich nim̃ von mir hinweg, was mich verhindert zu dir.

O du! mein allerliebster Schatz HErr JEsu Christe, ich bitte dich, gib mir alles, was mich befördert zu dir.

O du

O du mein einige Hoffnung und Trost, HErr JEsu Christe, ich bitte dich hertziglich, nim̃ mich mir selbst, auch der Welt, und dem Sathan samt seinen bösen Eingebungen, Rath und That, und gib mich gantz eigen dir, daß ich immer und ewiglich bey dir verbleibe.

O du allerliebster HErr JESU Christe, dir lebe ich.

O du mein einige Hoffnung, dir stirbe ich.

O du mein einiger Trost und Schatz, HErr JEsu Christe, dein bin ich todt und lebendig. Amen.

Ein anders nach der Heil. Communion zu Maria der gebenedeyten Jungfrau.

O Du glorwürdige Jungfrau, ein Mutter unsers Erlösers und Seeligmachers, ein Königin Him̃els und der Erden, welche du würdig bist gewesen zu tragen in deinem Jungfräulichen Leib den Erschaffer aller Creatu-

Creaturen, dessen wahrhafftigen Leib und Blut ich Unwürdiger jetzt empfangen habe, ich bitte dich durch deine Jungfräuliche Demut, uud durch das bitter Leyden und Sterben deines eingebohrnen Sohns, du wollest bey demselben für mich armen Sünder anhalten und bitten, damit er mir alles das jenige, was ich in Empfahung dises Hochwürdigen Sacraments wissentlich oder unwissentlich aus Nachläßigkeit habe gesündiget, durch deine H. Vorbitt wolle gnädiglich verzeihen, und seine Göttliche Gnad geben, damit mir die Empfahung dises allerheiligsten Sacraments ein Stärcke sey in dem ewigen Leben. Amen.

Lob-Psalm.

LObet den HErrn alle Heyden, und preyset ihn alle Völcker, dann sein Barmhertzigkeit ist bestättiget über uns, und die Wahrheit des HErrn bleibt in Ewigkeit. Ehr sey

dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist, als er war im Anfang, jetzt und allzeit, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

So aber der Krancke gähling überfallen wird, daß ein Gefahr, er möchte nit Beichten oder Communicieren können, ist folgendes Gebett zu der H. Jungfrau und Martyrin Barbara zu sprechen.

Gebett.

O Heilige GOtt-geniessende Jungfrau Barbara, sihe, ich schreye zu dir mit innerster Bitt, du wollest mir in diser Noth Barmhertzigkeit erlangen, dann du alles bey deinem lieben Gesponß kanst und vermagst. Erhalte mich nun durch dein starcke Hülf, auf daß ich nit ohne Buß in Sünden sterbe. Jetzt erzeige mir die Krafft deiner mächtigen Fürbitt, welche dir Christus verheissen, als du ihm dein Jungfräuliches Blut vergossen: Dein Bräutigam sey dessen jetzt ingedenck, und verleihe mir, auf daß ich nit von hinnen scheyde, es seye

dann

dann mein arme Seel durch vollkommene Beicht gereiniget, und mit seinem kostbaren Leib und Blut erquicket und gestärckt. Amen.

Wann ein merckliche Gefahr des Lebens, ist der Krancke zu dem H. Sacrament der letzten Oehlung zu ermahnen, mit Hoffnung, solches werde ihm nit allein zur Seelen, sondern auch zur Leibs-Gesundheit gereichen, nach dem Spruch des H. Jacobi am 5. Capitel.

Gebett vor der letzten Oelung.

O HErr, der du durch deinen H. Apostel gesagt hast: Ist jemand kranck unter euch, der ruffe zu ihm die Priester, und laß sie über ihn betten / und mit Oel salben in dem Namen des HErrn, und das Gebett des Glaubens wird dem Krancken helffen / und der HErr wird ihn erleichteren, und so er in Sünden ist / werden sie ihm vergeben. Verhoffe, O mein GOtt, daß durch die Gnad des H. Geistes mein

Schwachheit gestärckt, meine Wunden geheylet, und meine Sünd mir nachgelassen werden. Treibe ab von mir alle des Leibs und der Seelen Schmertzen, und verleyhe mir äusserliche und innerliche Gesundheit, durch Christum JEsum unsern HERRN. Amen.

Gebett nach der letzten Oelung.

DJe Salbung des geheiligten Oels gelange mir, O HErr, zur Reinigung der Seelen, und des Leibs, und zu einem Schutz und Beschirmung wider die grimige Pfeil der unreinen Geister, damit ich durch die Krafft und Würckung dises H. Sacraments die Beschwerlichkeit meiner Kranckheit mit Gedult übertrage, und in der Liebe gegründet, und bestättiget mit allen Heiligen der unaussprechlichen Liebe Christi JEsu hie zeitlich, und dort ewig theilhafftig werde. Amen.

Danck-

Dancksagung des Kranckē oder Sterbenden um alle von GOtt empfangene Wohlthaten.

HErr, mein GOtt, ich erkenne von Hertzen alle die Wohlthaten, die ich aus deiner freygebigen Vätterlichen Hand empfangen. Da du doch hast viler tausend vergessen, die ohne dich, und ohne Erkanntnuß deiner gestorben und verdorben, auf mich aber hast deine barmhertzige Augen gewendet, und hast nit zulassen wollen, daß ich in die Zahl deren, die da verdorben, solle genommen werden. Weil dann mein Lebē allgemach abnim̃t, ehe daß ichs beschliesse, sag ich dir Danck, daß du von Ewigkeit meiner gedacht hast, daß du mich zu deinem Ebenbild erschaffen, mit deinem Blut erkaufft, und in dem H. Altars-Sacrament dich selber mir geben, in dem Christlichen Catholischen Glauben bishero erhalten, mich durch die Fürbitt deiner allerheiligsten Mutter, und mei-

ner heiligen Patronen mit vilen Gaben des Leibs und der Seelen begnadet, durch den Beystand meines heiligen Schutz-Engels von vilen Gefahren der sichtbar- und unsichtbaren Feinden errettet, auch alle Mittel der Seeligkeit biß dato an die Hand gegeben, und noch bis an mein Ende hoffentlich verleyhen würdest. Für dise grosse und unzahlbare Wohlthaten sage ich dir, O HErr, hertzlichen Danck, und schencke mich dir selbst in Ewigkeit. Amen.

In Besuchung der Krancken.

Befehlung In den Willen GOttes.

O Gnädiger Vatter, ich begehr weder das Leben, noch den Todt, sondern dein Wohlgefallen, ich erwart dein gnädigen End-Schluß, mir geschehe nach deinem Willen. Wilst du, daß ich sterbe, so nim̃ auf meinen Geist, und wiewohl ich erst

zu

zu Abend kom̃, der Allerletzt, so gib mir doch, daß ich mit dir, und in dir die ewige Ruhe empfange. Wilst du aber, daß ich lebe, so setze ich mir das für (und darzu ruffe ich an die Hülf deiner Gnaden) die übrige Zeit meines Lebens zu bessern, und mich dir zu einem Opffer gantz aufzuopffern zu deiner Ehr, und nach deinem Göttlichen Wohlgefallen. Amen.

Ein andere Befehlung in den Willen GOttes.

MEin GOtt und HErr, ist dein Will daß ich sterben solle, so bin ich hertzlich wol zu friden, nim̃st du mir Seel und Leib, so nimmst du nit das mein, sonder das dein, so opffere ich dann und schencke dir disen, nit meinen, sonder deinen Leib und Seel, und sage dir Danck, daß du mir dieselbige so lang erhalten und gelyhen hast; sterben muß ich, und mit mir alle Menschen, so weiß ich aber kein bessere Zeit, als die, welche du selbsten bestim̃est; So

unterwürffe ich mich dann deiner Vätterlichen Fürsichtigkeit und Anordnung gantz und gar: mein Hertz sperr ich auf, und bin bereit ein anders Leben zu suchen, zu welchem du mich ruffest: ich gib, und opffere dir auf von Hertzen gern, was du von mir begehrest, gantz freywillig befihle ich meinē Geist in deine Händ, bewahre denselbigen als dein Geschöpff, welches du mit deinem H. Blut erkaufft hast. Amen.

Gebett / in der Kleinmüthigkeit.

O HEr JEsu Christe, ich bekenne mich einen aus den sehr grossen Sündern, und Schuldnern. Du aber bist ein gar milder und mitleydiger GOtt. Du erbarmest dich über alle, und hassest nichts deren Ding, die du erschaffen hast, vertilgest die Sünd der Menschen, so sich zu dir bekehren, die Missethat des Sünders, an welchem Tag er zu dir seufftzen wird, vergissest du in Ewigkeit. Du hast der

Büs-

Büsserin Magdalenæ ihre Sünd nachgelassen, den weinenden Petrum widerum zu Gnaden aufgenomen, und den bekennenden Schächer die Thür des Paradeyß eröffnet. Derohalben bitt ich, O HErr, demütiglich, du wollest mir armen und grossen Schuldner die Verzeihung der Sünden nit versagen, sondern mich hie zeitlich, und dort ewig zu Gnaden aufnemmen. Amen.

Gebett um die Gedult.

O HERR, wann ich mein Elend, Kranckheit und Leyden ansihe, und darbey gedencke, daß ich auch nit weiß, wie lang es währen soll, alsdann entfallet mir der Muth, und die Traurigkeit thut mein Hertz umfangen. Aber, O HErr, du hast mich bißhero in keinen Nöthen verlassen: So stehe mir dann jetzt auch bey, und laß mich nit in Ungedult fallen.

Gütiger Vatter, du weist was in mir ist, und kennest mein Vermögen, du legest mir nit mehr auf, als ich er-

tragen kan. Gib meiner Kranckheit ein gnädigen Umschlag, und stärcke mich mit deiner Gnad, daß mir die Schmertzen nit zu schwer fallen. O HErr, es geschehe hierin, was und wie du wilst, laß mich nur in Ewigkeit von dir nit gescheiden werden. Amen.

Ein anders um Gedult.

HErr JEsu Christe, du allergnädigster Erlöser, verleihe gnädiglich, daß ich disen Kelch, welchen du mir jetzt einschenckest, gedultig und gehorsamlich möge austrincken: Er ist wol meiner Natur über die massen beschwerlich, dargegen so hast du nit allein für mich vil grössers und beschwerlichers erlitten, sondern auch ich habe ein grössers offtermalen verdienet, gefällt es dir dann, mein lieber HErr, und wilst mir mein Creutz und Schmertzen mehren, Ach so mehre auch in mir die Gnad und Gab der Gedult, bewaffne mein Hertz mit der Krafft deines bitteren Leydens, da-

mit

mit ich wider deinen Willen und Vätterliche Straff nit murre, ungedultig oder verdrossen werde, sondern deinem H. Willen mich gantz underwerffe. Amen.

Gebett zu dem Leyden Christi.

O Süssester JEsu, der du umb die Erlösung der Welt gebohren, beschnitten, verfolgt, von denen Juden verschmächt, von deinem Jünger mit dem Kuß verrathen, gebunden, wie ein unschuldiges Lämblein zur Schlachtbanck geführt, für das Angesicht Annä, Caiphä, Pilati und Herodis, als ein Ubelthäter, gestellt, von falschen Zeugen angeklagt, verspeyet, verspottet, und gegeißlet, mit Dörneren gekrönet, mit Backenstreichen, auch mit einem Rohr geschlagen, der Klayder beraubt, mit Näglen an das Creutz gehefftet, under die Mörder gerechnet, mit Gallen und Essig getränckt, und mit einem Speer ver-

wundet, für mich und alle Menschen sterben wollen, O HErr JEsu, durch dise dein allerheiligste Peyn, und durch dein heiliges Creutz und Todt verleyhe mir Gnad und Verzeyhung meiner Sünden. Erlöse mich von der höllischen Peyn, und führe mich dahin, wohin du geführt hast den Schächer, der mit dir gecreutziget worden. Amen.

Gebett, zu den H. Glidern Christi.

GEgrüsset seyest du, O du H. Haupt meines Seeligmachers JEsu Christi, so um meinetwillen mit Dörneren gecrönt worden. O allerliebstes Angesicht, so verspeyet, und mit Backenstreichen geschlagen worden. O ihr liebreiche Augen mit Zähern reichlich übergossen. Du H. Mund und Kehle, mit Gallen und Essig getränckt. O ihr H. Ohren, mit Schmach- und Schelt-Worten beleydiget. O du demütigster Hals und Rucken, hart gegeißlet und geschlagen. O ihr würdige

dige Händ und Armb JEsu Christi, um meinetwillen am Creutz ausgespant, und durchlöchert, seyet gegrüst. O du mildeste Brust Christi, am Creutz verwundt. O du edleste Seel Christi, bis in den Todt betrübt. O du mitleydiges Hertz, daraus Blut und Wasser geflossen, sey gegrüst. O ihr demütige Knye im Garten, und sonst so offt für mich gebogen. O ihr Füß Christi gantz abgemattet. Sey gegrüst, O H. Leib JEsu Christi, meinetwegen ans Creutz gehenckt, verwundet, gestorben, und begraben. O kostbarliches Blut Christi, für mich armen Sünder reichlich vergossen. Seyt gegrüst ihr Glider, Ader, und Gebein, und die gantze zarte Menschheit Christi, so über drey und dreyßig Jahr für mich vil Mühe und Arbeit gewürcket habt. Derohalben, O JEsu, durch dise deine H. schmertzhaffte Glider bitte ich dich, daß du mir verleyhest Hülff in meinen Widerwärtigkeiten, Krafft in Anfechtungen,

Verzeyhung der Sünden, Besserung des Lebens, ein seeliges Ende, und die ewige Seeligkeit. Amen.

Gebett zu JESU am Oelberg.

HErr JEsu Christe, mein Hertz ist in mir betrübt, der Schrecken des Todts ist auf mich gefallẽ, zu dir lauffe ich an den H. Oelberg, O todtbetrübter JEsu, O blutschwitzender Heyland lasse doch dein schweres Leyden, dein grosse Angst, dein bitteres Ringen und Kämpfen, dein Seufftzen und Blutschwitzen an mir nit verlohren werden, dein biß in Todt betrübte Seel, dein Seufftzen und Trauren, dein demüthiges Gebett und Niderfallen auf das blutige Angesicht lösche aus die unzahlbare Menge meiner Sünden. Amen.

Siben kurtze Gebettlein zu JEsu an dem Creutz.

O HErr JEsu, ich bette dich an an dem H. Creutz hangend, und mit der Dörner-Cron gecrönt, ich bitte dich, dein H. Creutz erlöse mich von dem darein schlagenden Engel. Amen.

O HErr JEsu, ich bette dich an, an dem H. Creutz gantz verwundt, mit Eßig und Gall getränckt, ich bitte dich, deine H. Wunden seyen meiner armen Seelen Mittel und Heyl. Amen.

O HErr JEsu, ich bitte dich dürch die jenige Bitterkeit deines H. Leydens, welche du in der Stund deines Absterbens hast ausgestanden, absonderlich als dein allerheiligiste Seel von deinem gebenedeyten Leib ist abgeschieden: Erbarme dich meiner armen Seel in ihrem Abscheiden von dem Leib, und führe dieselbige in das Himmlische Paradeyß. Amen.

O HErr JEsu, ich bette dich an, der du in das Grab gelegt, mit

Myrr-

Myrrhen und Specerey bist gesalbet worden: Ich bitte, dein Todt sey mein Leben. Amen.

O HErr JEsu, ich bette dich an, der du in die Vorhöll hinab gestigen, und alldort deine Gesangene erlöset hast: Ich bitte dich, laß mich nit in dasselbige Ort eingehen. Amen.

O HErr JEsu, ich bette dich an, der du von den Todt bist auferstanden, zu den Himmeln aufgefahren, und sitzest zu der Gerechten Hand deines Himmlischen Vatters, ich bitte dich, verleihe mir, daß ich alldorten dir möge vorgestellt werden. Amen.

O HErr JEsu, ein guter Hirt, erhalte die Gerechte, rechtfertige die Sünder, erbarme dich aller Christglaubigen, und sey gnädig mir elenden armen Sünder. Amen.

Litaney von dem Leyden Christi.

HErr erbarme dich unser. Christe erbarme dich unser. HErr erbarme dich unser. Chri-

Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt Heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltig ein einiger GOtt, erbarme dich unser.

JEsu um 30. Silberling geschätzt,
JEsu, der du dich zu den Füssen deiner Jünger geneigt,
JESU, ein lebendigmachendes Brod,
JEsu, der du an dem Oelberg Blut geschwitzet,
JEsu, von dem Engel gestärcket,
JEsu, von Juda mit einem Kuß verrathen,
JEsu, von dem Volck gefangen und gebunden,
JEsu, von deinen Jüngern verlassen,

Erbarme dich unser.

JEsu

JEsu, Annæ und Chaiphæ für-
gestellt,
JEsu, von dem Diener ins An-
gesicht geschlagen,
JEsu, fälschlich angeklagt,
JEsu, von Herode verspottet,
JEsu, Barrabæ nachgesetzt,
JEsu, mit Ruthen und Geißlen
geschlagen,
JEsu, mit Dörnern gecrönet,
JEsu, zu dem allerschmächlich-
sten Todt verdammet,
JEsu, mit dem Last des Creutzes
beladen,
JEsu, vor dem Volck ausgezogen,
JEsu, mit Näglen an das Creutz
genagelt,
JEsu, von den Juden und Solda-
ten an dem Creutz verspottet,
JEsu, mit Eßig und Gallen ge-
träncket,
JEsu, dem Vatter deinen Geist
befehlend,
JEsu, mit einem Speer ver-
wundt,

Erbarme dich unser.

JEsu

JEsu, aus dessen Seiten Wasser und Blut geflossen, erbarme dich unser.
JEsu, in ein neues Grab gelegt, erbarme dich unser.
JEsu, von dem Todt widerum auferstanden, erbarme dich unser.
O du Lamm GOttes, der du hinnimmst die Sünd der Welt, verschone unser, O HErr.
O du Lamm GOttes, der du hinnimmst die Sünd der Welt, erhöre uns, O HErr.
O du Lamm GOttes, der du hinnimmst die Sünd der Welt, erbarme dich unser, O HErr.
HErr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.

Vatter unser, 2c.

℣. Und führe uns nit in Versuchung.
℟. Sonder erlöse uns von dem Ubel Amen.
℣. HErr thue uns nit nach unsern Sünden straffen.

℟. Noch

℟. Noch nach unsern Missethaten vergelte uns.

Gebett.

O HErr Himmlischer Vatter, sihe an mich deinen elenden Diener, für welchen dein eingebohrner Sohn den Händen der Schuldigen ist überantwortet worden, und die Marter des Creutzes ausgestanden hat, der du lebst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebett zu MARIA der Mutter GOttes.

O Du Königin der Himmel. O du Mutter der Barmhertzigkeit. O du Zuflucht aller Sünder und Sünderinen. O du sonderbare Trösterin aller betrübten und dürfftigen Menschē, durch deines allergeliebtesten Sohns willen kome mir zu Hülff in diser meiner so grossen Nothdurfft, und sey mein gütige Fürsprecherin vor GOtt dem Allmächtigen, daß er sein Barmhertzigkeit an mir würcke und erzeige,

und mir um deiner Lieb, und sonderlich durch die Verdienst seines bittern Leydens und Sterbens, und aller deiner daraus geschöpfften Schmertzen alle meine Sünd verzeyhe, und ein seeliges End verleyhe. Amen.

Ein schöne Weiß wie sich der Krancke soll dem Leyden Christi theilhafftig machen.

Vergleich die Stund deiner Kranckheit den Stunden des Leydens Christi; Als am Abend sprich: Jetzt will ich mit dem HErrn an dem Oelberg gehn, mit ihm betten, Blut schwitzen, und gefangen werden; Währet der Schmertz durch die Nacht, so sprich also: Die Nacht will ich mich mit dem HErrn vor den Richter Annas und Caiphas umziehen lassen.

Am Morgen frühe sprich: Jetzt gehe ich mit dem HErrn für Pilatum,

tum, um 9. oder 10. Uhr sprich: Jetzt will ich mich mit dem HErrn geißlen und crönen lassen. Kommt der Schmertz um Mittag, so sprich Jetzt will ich mit dem HErrn ans Creutz gehen. Um 3. Uhr Nachmittag sprich: Jetzt will ich gern mit dem HErrn sterben.

Der

Der anderte Theil.

Man soll den Krancken nit zuvil mit Vorlesen beschweren, und durch das Anhören abmatten, sondern nach Beschaffenheit der Schmertzen und Kranckheit, und anderer Umständen etwas aussetzen vom Lesen, und bisweil einen Trost-Spruch, oder heylsame Red kürtzlich mit einführen.

Gebett bey dem Krancken zu sprechen, wann die Gefahr etwas grösser.

Zu GOtt dem Vatter.

ALlmächtiger Vatter, du hast disen Leib, und dise Seel erschaffen, und beysammen gefügt zum zeitlichen Leben, da dirs gefallen. Wirst sie auch wider von einander scheyden, wann es dir gefallt. Darzu hab ich mich auch in deinen Willen ergeben.

Komme

Kom̃e mit dem letzten Stündlein, und löse mich auf, wann du wilst: erkenne nur dein Geschöpff, O HErr, und laß doch die Seel nit verlohren werden, die nach deinem Ebenbild erschaffen, und mit dem Blut deines Sohns JEsu Christi besprengt ist.

Gedencke nit, O GOtt, an meine vilfältige Missethaten, sonder an dein unendliche Barmhertzigkeit, darauf ich mein Vertrauen und Hoffnung setze, verleyhe meiner Seelen ein gnädige Ausfahrt, und lasse sie dir in deine Händ befohlen seyn. Amen.

Gebett zu GOtt dem Sohn.

O HErr JEsu Christe, mein HErr und Heyland, ich armer elender Sünder, kom̃e jetzt zu dir in meinen höchsten Nöthen, und bitte dich durch dein bitteres Leyden und Sterben, du wollest mich in disen Todts-Aengsten nit verlassen Ich bin wohl nit werth, gütiger JEsu, daß ich solches von dir

er-

erhalte, oder sonst einigen Trost bey dir habe, weil ich reich an Sünden, arm an den Verdiensten Aber O JEsu, dein Leyden ist mein Verdienst, dein Todt ist mein Leben, dein Auferstehung ist mein Gerechtigkeit. Darauf will ich mich verlassen, und also getröst von dir, als meinem gnädigen Richter, erscheinen. Amen.

Gebett zu GOtt dem Heil. Geist.

HErr GOtt H. Geist, du einiger Trost aller betrübten Hertzen, stärcke und erhalte mich durch dein Gnad, daß ich in disem letzten Streit nit erlige, sondern wider alle Anfechtungen im wahren Catholischen Glauben, Hoffnung, Lieb, und in allen Guten beständig bleibe bis an mein Ende. Mein Seel dürstet nach dir dem ewigen Brunnen des Lebens, erquicke sie mit dem kräfftigen Wasser deiner Gnad, auf daß sie in Ewigkeit nit dürste. Amen.

Gebett zu der Heiligen Dreyfaltigkeit.

O Allerheiligste Dreyfaltigkeit, Allmächtiger GOtt, erkenne dein Geschöpff, daß du nach deinem Bild zur Seeligkeit erschaffen hast.

HERR JESU Christe, erkenne dein Glid, daß sich in deinem Geistlichen Leib der Kirchen gehalten hat, und ist auch mit deinem heiligen Blut besprenget.

GOTT Heiliger Geist, erkenne dein Creatur und Wohnung, die du durch die heilige Tauf gereiniget, und zu einem neuen Geschöpff, ja zu deinem Tempel geheiliget hast.

Hilff mir du einiger GOTT, errette mich aus disen Aengsten, entbinde mein Seel von den Stricken des Tods, und erhalte sie zum ewigen Leben. Amen.

Gebett zu Maria der Mutter GOttes.

Allerheiligiste Mutter des HErrn, ein Hülff der Krancken, und Beystand der Sterbenden, ich befihle deiner Mütterlichen Gütigkeit den letzten Tag meines Hinscheidens, ich bitte dich durch deinen eingebohrnen Sohn JEsum Christum, daß ich in diser Noth von dir ein tröstliche Heimsuchung und Hülff haben möge, und auch einen sichern Zutritt zu deinem Sohn. Dir übergib ich mein Seel eben mit dem Vertrauen, mit welchem GOtt dir seinen einigen Sohn hat übergeben; Beschütze dieselbe vor dem greulichen Anklagen der bösen Feind, und begleite sie zu der ewigen Ruhe. Amen.

Gebett zu Christo und Maria.

O Barmhertziger JEsu, verzeyhe dem Diener deiner Mutter. O

barmhertzige Mutter Maria, verzeyhe dem Sclav, und Leibeignen deines Sohns. Mitten unter dise zwo grosse Barmhertzigkeiten setze ich mich, auf daß ich nit gerathe in die scharpffe Gerechtigkeit. O gütiger Sohn, O milde Mutter, lasset nit ungiltig seyn dise mein Zuversicht, auf daß mich die Hoffnung, die ich in euch setze, nit zu Schanden mache. Amen.

Gebett zu den Heiligen Engeln.

IHr Himmlische Geister, ihr allerseeligste Engel, ich bitte euch, stehet mir bey, der ich aus diser Welt hinscheiden muß, und erlöset mich gewaltiglich vor allen Listen und Nachstellungen der unreinen Geister, und nemmet mein Seel auf in euer Gesellschafft. Fürnehmlich aber, du mein getreuer Schutz-Engel und Behüter, von GOtt mir bis an das End meines Lebens zugeeignet, stehe mir bey in meinem letzten Kampff. Amen.

Gebett zu St. Michael.

HEiliger Ertz-Engel Michael, beschütze mich in dem Streit, daß ich nit verderbe in dem erschröcklichen Gericht. Ich bitt euch alle heilige Engel und Ertz-Engel, Kräfften und Gewalthaber, Fürstenthumer und Herrschafften, Thronen, Cherubin und Seraphin, daß mir durch euren Beystand Krafft und Stärck wider alle meine Feind gegeben werde. Amen.

Gebett zu den H. Patronen.

O Herrlicher Heiliger N. N. Ich hab ein sonderliche Zuversicht zu dir, daß du mir bey GOtt verhülfflich seyest. Jetzt ist mir dein Hülff und Fürbitt allermeisten vonnöthen, komme mir derohalben zu Hülff in gegenwärtiger meiner Noth. Amen.

Gebett zu der H. Barbara.

O Heilige Barbara, du seeligste Jungfrau und geliebte Braut deß

gebenedeyten JEsu, ich bitte dich, wann ich lige in den letzten Zügen, in den letzten Seufftzen meines Lebens, wann meine Augen brechen, und mein Zung nit mehr reden kan, noch etwas aussprechen, wañ mir vergehet mein Verstand, mein Vernunfft, und meine Sinn nichts mehr empfinden; Alsdann du hochgelobte Jungfrau und Patronin Barbara, komme mir zu Hülff, treibe von mir hinweg alle böse Anfechtung, Gespenst und Versuchung, und begleite mein Seel in das Himmlische Königreich deines Bräutigams, meines Erlösers und Seeligmachers. Amen.

Gebett zu den Heiligen GOttes.

O Ihr Außerwählte Heilige Gottes, ich bitte euch alle ins gemein, durch die Krafft der unaussprechlichen Lieb, mit der ihr und ich unter dem Haupt Christo in einem Leib verbunden, ein Gemeinschafft haben. Daß

gleich

gleich wie Christus aus Krafft der gemeldten Lieb in eurer Marter und Tod euch getröst und gestärckt, auch eure Seelen durch seine Engel zur ewigen Ruhe und Seeligkeit geführet, also auch er mein betrübte Seel wegen euren Verdiensten und Fürbitt wolle trösten, stärcken, und nach überwundenem Tod durch seiner H. Engel Begleitung zu euer immerwährenden Gesellschafft führen. Amen.

Acht Verß des Heil. Bernhardi aus dem Psalter umb ein seeliges Ende.

HErr erleuchte mir meine Augen, daß ich nit entschlaffe in dem Tod, und sich mein Feind nit möge rühmen, er sey mir obgelegen.

In deine Hånd befihle ich meinen Geist, du hast mich erlöset, HErr, du GOtt der Warheit.

Ich hab geredet mit meiner Zungen, HErr thue mir kund mein letztes Ende.

Und die Zahl meiner Täge, wievil der seynd, daß ichs wisse, was mir gebreche.

Thue ein Zeichen an mir zum besten, daß es die sehen, die mich hassen, und zu Schanden werden. Dann du HErr hast mir geholffen, und getröst.

HErr, du hast zerrissen meine Band, dir will ich Danck-Opffer opffern, und des HErrn Namen anruffen.

Mein Flehen war verlohren, niemand fragt nach meiner Seel.

HErr, zu dir schrey ich, und sage, du bist mein Hoffnung, mein Theil in dem Land der Lebendigen. Amen.

Fünff kurtze Seufftzer zu Christo, umb ein seeligs End.

I.

GEhe nit ins Gericht mit deinem Knecht, O allersüssester JESU, dann vor dir wird kein Lebendiger gerechtfertiget seyn.

2. Sey

2. Sey nit eingedenck, O du gütiger JEsu, unser vorigen Missethat, sondern lasse alsbald über uns vorkommen dein Barmhertzigkeit, dann wir seynd sehr elend worden.

3. Erleuchte, O sanfftmütigster JEsu, meine Augen, daß ich nit etwann im Tod entschlaffe, und mein Feind sich rühme, er sey meiner mächtig worden.

4. HErr JEsu Christe, ein Sohn des lebendigen GOttes, setze dein Leyden, Creutz, und Tod zwischen deinem Gericht, und meiner Seel.

5. Vilgeliebter HErr JEsu Christe, durch die Ehr und Krafft deines heilgen bittern Leyden und Sterbens, laß mich eingeschriben werden in die Zahl deiner Außerwählten.

Gebett zu der Heiligen Dreyfaltigkeit.

Allmächtiger ewiger GOtt, barmhertziger Vatter, ich bin die arme elende Creatur, die du nach deinem Göttli-

chen Bildnus erschaffen, und da sie von dir abgewendet war, widerum aus Gnaden zu deinem Kind und Erben angenommen hast.

O HErr JEsu Christe, ich bin der arme Sünder, den du mit deinem schmächlichen Tod und Blutvergiessen von der ewigen Verdammnus erlöset hast. Ich bin der verlohrne Sohn, den du widerum in deine gnädige Armb empfangen hast. Ich bin das elende jrrende Schäflein, daß du so fleißig gesuchet, und auf deinen Achslen widerum nach Hauß getragen hast.

O GOtt Heiliger Geist, ich bin der arme Mensch, den du in der H. Tauff mit dem köstlichen Blut JEsu Christi besprengt und gereiniget, auch an mir die entunehrte Bildnus Gottes durch die Widergeburt erneuert hast.

Du Allerheiligste Dreyfaltigkeit, einiger, ewiger GOtt, erkenne an mir was du erschaffen, erlöset und erneuert hast, laß dein Geschöpff nit verderben,

noch

noch diß arme verlassne Schäflein unter die höllische Wölff gerathen, darfür das unschuldige Lämmlein Gottes sich in den Tod gegeben hat. Amen.

Gebett bey Darreichung des Crucifix-Bild.

O HErr JEsu Christe, mein einiger Heyland und Erlöser, der du um meiner Sünd willen am Stammen des H. Creutzes dein heiliges Blut vergossen, und durch deinen unschuldigen bittern Tod den Tod zerstöret, die Höll zerbrochen, den Sathan überwunden Stehe mir bey in disen letzten Nöthen. Ich will mich an dir halten, gütiger JEsu, dein Creutz und Tod soll mir gleich wie ein Schild seyn, darunter ich mich verbirge. HErr drucke mir jetzt dein Creutz und heilige Wunden in mein Hertz, Verleyhe mir Gnad und Stärck, daß ich von deinem H. Creutz-Fahnen nit flüchtig werde, sondern darbey allzeit Stand halte, und also streitte, damit

ich ewigen Sig mit dir, und durch dich darvon trage. Ameu.

Ein anders Gebett in Vorweisung des H. Creutzes.

O HErr JEsu Christe, du bist mit dem Creutz in die Höhe gehebt worden, damit du von allen köntest gesehen und angeruffen werden. O Vatter der Barmhertzigkeit, erbarm dich meiner durch deinen vilgeliebten Sohn JEsum.

O HErr JEsu Christe, deine Armb hast du am Creutz ausgespannt, mich und alle Sünder barmhertziglich zu umfangen. O Vatter der Barmhertzigkeit, erbarm dich meiner durch deinen vilgeliebten Sohn JEsum.

O HErr JEsu Christe, du bist mit harten rauhen Näglen an das Creutz gehefftet worden, damit du uns zu der Buß langmütiglich erwartetest. O Vatter der Barmhertzigkeit, erbarm dich meiner durch deinen vilgeliebten Sohn JEsum.

O HErr

O HErr JEsu Christe, du hast aus deinem gantzen Leib das Blut vergossen, damit du uns die heylsame Artzney deines kostbarlichen Bluts voll aus zu trincken gebetest. O Vatter der Barmhertzigkeit, erbarm dich meiner durch deinen vilgeliebten Sohn JEsum.

O HErr JEsu Christe, du hast grosse weite Wunden empfangen, damit wir allzeit in allen unsern Nöthen und Versuchungen einen offenen freyen Zugang, ein sichere Wohnung und Ruhe darinnen hätten. O Vatter der Barmhertzigkeit, erbarm dich meiner durch deinen vilgeliebten Sohn JEsum.

O HErr JEsu Christe, du hast dein Haupt nidergeneigt, damit du uns den Kuß des Fridens, Versöhnung und Lieb gebetest. O Vattrr der Barmhertzigkeit, erbarm dich meiner durch deinen vilgeliebten Sohn JEsum.

O HErr JEsu Christe, du hast dich auf den Hirten-Stab des Creutzes geleinet, damit du uns irrende Schäflein von fern mit den heiligen Augen deiner

Gnaden und Barmhertzigkeit ansahe-test, und mit wincken zu dir führetest. O Vatter der Barmhertzigkeit, erbarm dich meiner durch deinen vilgeliebten Sohn JEsum.

O HErr JEsu Christe, du woltest hangen zwischen Himmel und Erden, als ein ewiger Mittler und Fridmacher zwischen dem Himmlischen Vatter, und uns Menschen. O Vatter der Barmhertzigkeit, erbarm dich meiner durch deinen vilgeliebten Sohn JEsum.

O JEsu, du ewiges Heyl aller deren, so in dich hoffen, dein Creutz sey mir ein sichere Beschützung wider alle meine Feind.

Deine Wunden Christe JEsu, seyen mir ein gewisse Zuversicht in allen meinen Versuchungen: verbirg mich in ihnen zeitlich und ewiglich.

Dein unschuldiges Blut, O HErr, welches aus deinen Händen rinnet, wasche ab den Unflat aller meiner Lasterhafftigen Thaten.

Die

Die Wunden deiner Füß sollen meine Füß leiten in dem Weeg des ewigen Heyls. Amen.

Gebett zu den heiligen fünff Wunden Christi.

O Du allerliebster und süssester HErr JEsu Christe, dir sey Lob, Ehr und Preiß für deine heilige fünff Wunden, die du ans Creutz genaglet, in deinem Heil. Leib empfangen.

In die heilige Wunden deines rechten Fuß, verbirge ich alle meine Sünden, böse Begierden, Undanckbarkeit, Schnödigkeit und Gebrechlichkeit.

In die heilige Wunden deines lincken Fuß lege ich all mein Hinläßigkeit und Versaumnus der guten Werck, die von mir jemahls unterlassen seynd worden.

In die heilige Wunden deiner rechten Hand befihl ich dir all meinen Willen, Verlangen, Anschläg, Thun und Lassen meines Lebens.

In

In die heilige Wunden deiner lincken Hand opffere ich dir alle Gaaben, Wolthaten und Gnaden, ja alles Gut, so du mir Undanckbaren an Leib und Seel mitgetheilet hast, und noch mittheilen wirst.

Sonderlich aber, O HErr JEsu, in die H. Wunden deiner Gnadenreichen Seyten versencke ich mein fleischliches weltliches, sündliches Leben, daß du solches mit deinem heiligsten Blut abwaschest, reinigest und heiligest, auch mit dem Feur deiner inbrünstigen Lieb den Rost der Sünden an meiner Seel verzehrest, mich mit dir gantz vereinigest, in deine heilige Wunden verbirgest, daß der böse Feind kein statt an mir habe, und ich dir allein lebe, und mit dir am H. Creutz seelig sterbe. Amen.

Gebett zu den H. 7. Worten Christi am Creutz.

O HErr JEsu Christe, der du am letzten Tag deines Lebens, als du

am Creutz hiengest, hast siben Wort geredt, damit wir dieselbe in ståter Gedåchtnus håtten. Ich bitt dich eben durch die Krafft solcher H. siben Wort, daß du mir wollest verzeyhen alles, was ich in siben Tod-Sůnden und sonsten jemahls gesůndiget habe.

Und erstlich wie du am H. Creutz gesagt: **Vatter verzeyhe ihnen, dann sie wissen nit was sie thun**; Gib mir auch ein solches Hertz, daß ich um deiner Lieb willen verzeyhe allen denen, so mich jemahls beleydiget haben.

Und wie du zu dem Schåcher gesagt hast: **Heut wirst du bey mir seyn im Paradeiß**; Gib mir also zu leben, daß in der Stund meines Tods auch dise trostreiche Stimm in meinen Ohren erschalle.

Und wie du gesagt hast zu deiner Mutter: **Weib, sihe, das ist dein Sohn/** und zu dem Jůnger: **sihe/das ist dein Mutter**; Also laß mich deiner werthen Mutter, als ihr Kind an statt deiner befohlen seyn.

Und wie du gesagt hast: Mein Gott/ mein Gott, wie hast du mich verlassẽ; verleyhe, daß ich in aller meiner Trůbseligkeit von Hertzen sage: O mein himmlischer Vatter, verlaß mich dein Geschöpff nit in den åussersten Nöthen.

Und wie du gesagt hast: Mich důrstet; Also mach mich durstig nach dir, der du bist ein Brunn des lebendigen Wassers.

Und wie du gesagt hast: Es ist alles vollbracht; Also verschafe lieber HErr, wann mein Seel wird ausfahren, daß ich hören möge dise Wort: Komm her mein Freundin, und liebe Seel, dann alle dein Arbeit, Kranckheit und Schmertzen sollen nun ein Ende haben.

Und wie du letztlich gesagt hast: Vatter, in deine Hånd befihle ich meinen Geist; Laß mich lieber HErr, auch an meinem letzten End frey und vollkommentlich also sagen: in deine Hånd will ich meinen Geist aufgeben, und zu dir kommen. Amen.

Ruff

Ruff/ oder Schutz-Gebettlein zu GOtt dem Himmlischen Vatter.

O Himmlischer Vatter, sihe an die reichliche Bezahlung deines Sohns, und sey gnädig dem, für welchen er bezahlt hat.

Sihe, O getreuer Vatter, das Blut deines Sohns, in welchem dir gefallen zu versöhnen, was im Himmel und auf Erden. O HErr, laß solches an mir armseeligen Sünder nit verlohren seyn.

Mercke auf, O gütiger Vatter, sihe an dein Sohn, den du gebohren hast, und erbarme dich des Knechts, den er erlöset hat.

Sihe an den Schöpfer, und verachte das Geschöpf nit, sihe an das Haupt, und vernichte sein Glid nit.

Umfange den Hirten mit Freuden, welcher sich auf den Hirten-Stab des Creutzes gelegt hat, und sihe mit Barm-

hertzigkeit an das Schäflein, für welches er sein Seel gesetzt hat.

Ruff/oder Schutz-Gebettlein zu Christo.

Süsser HErr JEsu, durch dein bitteres Leyden und Sterben, und durch dein Rosenfarbes Blut verlaß mich nit im Leben und Sterben.

O mein Heyland HErr JEsu Christe, erbarme dich über mich, und sey mir armen Sünder gnädig.

O JEsu, du Sohn Davids, erbarme dich meiner, verzeyhe mir alle meine Sünd.

O barmhertziger JEsu, gnädiger Richter, handle mit mir nach deiner Barmhertzigkeit, und nit nach deiner Gerechtigkeit.

O getreuer JEsu, dir ergibe ich mich, du wollest mich nit verschmähen, zu dir fliehe ich, du wollest mich nit ausschliessen.

O JEsu, mein Stärck und Trost, erhalte mich in dem wahren Glauben, Hoffnung, und Liebe.

O JEsu, durch die Krafft deines H. Creutzes wende ab von mir alle Anfechtungen.

O JEsu, in deine H. Wunden verbirge ich mich, laß mich von dir nimmermehr geschiden werden. Amen.

Ruff oder Schuß-Gebettlein zu dem H. Blut Christi.

O Heiliges Blut, ein Bezahlung aller Sünden und Schulden, erledige mich: O H. Blut, du Erleuchtung der Blinden, erleuchte mich: O H. Blut, ein Labung der Matten und Nidergeschlagenen, erquicke mich.

O H. Blut, ein Auflösung der Gefangenen, erlöse mich: O Zuflucht aller Sünder, umfange mich: O Krafft aller Blut-Opffer, ergreiffe mich.

O köstliches Blut, weiche nit von mir, bleibe bey mir, und in der Stund des Tods begnade mich.

JEsu

JEsu mein Erlöser, schreib dein heylsame Wunden mit deinem heylsamen Blut in die Seel deines Dieners, da will ich lehrnen deine Schmertzen, da will ich dich lieben von Grund meines Hertzens.

Ruff, oder Schutz-Gebettlein zu Maria der Jungfrauen.

O Maria (Mutter der Barmhertzigkeit) deine barmhertzige Augen kehre zu mir, unsers Lebens Süßigkeit und Hoffnung, O gütige, O süsse, O milde Jungfrau Maria, zeige mir nach disem Elend die gebenedeyte Frucht deines Leibs.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehe ich, O heilige Gebährerin GOttes, verschmähe mein Gebett nit in meinen Nöthen.

Maria Mutter der Gnaden, Mutter der Barmhertzigkeit, beschütze mich vor dem Feind, nimme mich auf in der Stund meines Tods.

O Ma-

O Maria, ein Heyl der Krancken, ein Zuflucht der Sünder, ein Tröſterin der betrübten, verlaß mich nit in diſem meinem Creutz.

O Maria, ein getreue Fürſprecherin der Armen und Elenden, ſey meiner ingedenck bey deinem allerliebſten Sohn, damit er mich nit ſtraffe nach meinen Sünden und Miſſethaten.

O Maria, ein wahre Porten des Himmels; führe mein arme Seel zu dem ewigen Leben. Amen.

Bekandtnus des H. Glaubens dem Krancken vorzuſprechen.

JCh glaub in GOtt Vatter, Allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erden. Und in JEſum Chriſtum ſeinen einigen Sohn unſern HErrn. Der empfangen iſt von dem H. Geiſt, gebohren aus Maria der Jungfrauen, Gelitten unter Pontio Pilato, gecreutziget, geſtorben und begraben. Abgeſtigen zu

der Höllen, am dritten Tag widerum auferstanden von den Todten. Aufgefahren zu den Himmeln, sitzet zu der Gerechten GOttes des Allmächtigen Vatters. Von dannen er kommen wird zu richten die Lebendige und die Todte. Ich glaub in den H. Geist. Ein heilige allgemeine Christliche Kirchen, Gemeinschafft der Heiligen. Ablaß der Sünden. Auferstehung des Fleisches, und ein ewiges Leben. Amen.

Gebett zu GOTT / umb Stärckung im Glauben.

BArmhertziger ewiger GOtt, auf jetzt bekennten Glauben hab ich den H. Tauff empfangen, darauf hast du mich zu deinem Kind und Erben angenommen. Darfür sey dir Lob und Danck in Ewigkeit. Gütiger Vatter, erhalte mich in disem Glauben, daß ich bis an mein End darinnen verharren, und hernach das Zihl dises Glaubens, nehmlich das ewig Leben erlangen möge. Amen.

Ge-

Gebett zu Christo umb Erhaltung in der Hoffnung.

HErr JEsu Christe, ich bin von Natur gewesen ein Kind des Zorns, in Sünden empfangen und gebohren. Aber weil du mich mit deinem H. Blut und Gnaden-Wasser der H. Sacramenten des Tauffs und Buß abgewaschen und geheiliget hast, also stehet zu dir mein Hoffnung und Zuversicht, daß du mich in meinen Nöthen nit verlassen, sondern mein Erlöser seyn und verbleiben werdest. Amen.

Gebett zu dem H. Geist umb Beständigkeit in der Liebe.

GOtt H. Geist, der du das Himmlische und lebendige Feur der Lieb in den Hertzen der Glaubigen anzündest, erhalte in mir dasselbige Feur, daß es nit durch böse Anfechtungen gedämpffet, und ausgelöschet werde, sondern vermehre dasselbe in mir, damit GOtt,

der die Lieb selbst ist, von meiner Seelen nit geschiden werde, und ich in der Lieb beständig bis in den Todt verbleibe. Amen.

Ruff zu der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

O Ewiger Vatter und GOtt, ich bitte dich durch deines vilgeliebten Sohns Leben und Sterben, und durch alle deine Güte, verleyhe mir die Gnad und Seegen, daß ich im Guten verharre, und in deiner Gnad bis in den Tod verbleibe.

O gütiger JEsu, durch deine letzte Wort, mit welchen du deinen Geist GOtt dem Vatter befohlen hast, bitte ich dich, du wollest meinen Geist zu End meines Lebens gnädig auf- und annehmen.

O GOtt Heil. Geist, erbarme dich meiner, und mit deiner H. Einsprechung und innerrlichem Trost stehe mir bey in der Stund meines Tods.

O Allerheiligste Dreyfaltigkeit, ein ewiger und wahrer GOtt, sey mir gnädig und barmhertzig, jetzt, und in der Stund meines Absterbens. Amen.

Begierd zu dem himmlischen Vatterland.

KOmme lieber JEsu, mit einem seeligen Stündlein, komme lieber Tod, und zeige mir den, welchen mein Seel lieb hat: Zeige mir JEsum den Trost meines Hertzens, wie schön und lieblich bist du Liebseeliges Stündlein, weil du mir eröffnest die Herrlichkeit GOttes, meines HErrn, komme, mein GOtt, mit einem seeligen End, und errette mein Seel aus dem Kercker dises Jammerthals: Ach daß ich doch einmahl solt gehen in den Lustgarten meines HErrn. Verleyhe mir mein HErr ein seelige Heimfahrt, und thue meiner Seelen auf die Thür des Lebens. Mein Seel dürstet nach dir meinem lebendigen GOtt, wann werd ich dann dahin kom-

men, daß ich dein Angesicht schaue? So höre doch das Seufftzen deiner Gefangenen, und rette mich von meinen Banden: nimm auf deinen armen, elenden und hungerigen Sohn aus disem Elend, und bringe ihn, HErr JEsu, zu deinem Vatter. Nimme auf, HErr, mich armen Lazarum, der ich voller Geschwär bin, und setze mich in die Schoos des Patriarchen Abrahams, erlöse mich von allem Ubel, und leithe mich durch deine heilige Engel in das ewige Leben. Amen.

Protestation;

Und Testament des Kranckens vor seinem End.

IN dem Namen der Allerheiligsten unzertheilten Dreyfaltigkeit bekenne ich vor Maria der Mutter GOttes dem gantzen himmlischen Heer, und vor dir O H. Schutz-Engel, daß ich in dem heiligen, Catholischen, und Apostolischē Glauben sterbe, in welchem alle Heili-

ge bishero gestorben seynd. Und so irgends aus Kleinmüthigkeit, oder andern Ursach ich wider den wahren Glauben, stäte Hoffnung, und vollkommene Lieb, was redete, oder begienge anjetzo, weil ich noch bey völligem Verstand, widerspriche ich solches alles, und will es vor GOTT und der Welt für ungültig gehalten und erkennt haben. Seytemahl ich auch, als ein Geschöpff GOttes, bloß eingangen bin in dise Welt, so will ich bloß abscheiden, verlasse das Zeitlich den Zeitlichen, (wie ich verordnet hab) und der Madensack komme wider in die Erden, aus dero er gemacht, nemblich in die Begräbnus der Glaubigen. Der Geist aber komme wider zu GOTT, der ihn gegeben hat. Amen.

In den Tods-Nöthen.

Wann nun der Krancke zum Tods-Kampf nahet, soll man nach Gelegenheit bescheidentlich mit ihm verfahren, und die Ansprach also glümpflich machen, daß ihm die-

selbe nit beschwerlich seye. Es ist auch fast nothwendig, dem Sterbenden (oder sonst in Gefahr stehenden) auf gegebenes Zeichen, zur letzt die Absolution mittheilen, ihn mit Indulgentzen begnaden, und zur Anruffung (mit Mund oder Hertzen) des süssen Namens JEsu in seinem End ermahnen.

Wann der Krancke eine Bruder oder Schwester ist einer Ertz-Bruderschafft, soll man sich befleissen, daß dieselbige die General-Absolution empfangen; dann durch dieselbige erlangen sie vollkommenen Ablaß und andere Gaaben und Gnaden, wie dieselbige zu finden.

Gebett bey Darreichung der brinnenden Kertzen.

HErr JEsu Christe, es neiget sich mit mir zum End, es will Abend werden, bleib bey mir du Liecht der Welt. Du Glantz des ewigen Vatters, du Sohn der Gerechtigkeit. Ich bin jetzt in den Schatten des Tods kommen. Erhalte in meinem Hertzen das Gnaden-Liecht deiner Erkantnuß und Liebe, damit

mit

mit es mir nit von den Geistern der Finsternus ausgelescht werde, sondern leuchte in das ewige Leben. Amen.

Lob-Spruch Simeonis.

Lucæ am 2. Cap.

HErr, nun laß du deinen Diener nach deinem Wort im Friden fahren.

Dann meine Augen haben gesehen deinen Heyland.

Welchen du bereit hast vor allen Völckern.

Das Liecht zu Erleuchtung der Heyden, und zum Preiß deines Volcks Israels.

Trost-Sprüch aus den Psalmen.

HErr, neige deine Ohren, und erhöre mich, dann ich bin arm und elend.

Sihe auf mich, und erbarm dich meiner.

In dich hoffe ich HErr, nit wollest mein Seel verwerffen.

Mein GOtt, in dich vertrau ich, laß mich nit zu schanden werden.

Ach gedencke nit der Sünden meiner Jugend, und meiner Ubertrettungen.

HErr, um deines Namens willen wollest gnädig seyn meinen Missethaten, dann deren seynd vil.

Sihe an mein Elend und mein Jammer, und verzeyhe mir alle meine Sünden.

Ach HErr straffe mich nit in deinem Grimmen, und in deinem Zorn züchtige mich nit.

HErr sey mein Helffer, und verlaß mich nit, HErr GOtt meines Heyls.

HErr, verwirff mich nit von deinem Angesicht, und deinen H. Geist nim̃e nit von mir.

HErr, zu dir schreye ich, und sage; du bist mein Hoffnung, mein Theil in dem Land der Lebendigen.

Wie der Hirsch begehrt zu den Wasser-Brunnen, also begehrt mein Seel zu dir, O HErr.

Ich hab mich erfreuet in dem, was mir gesagt worden, wir werden eingehen in das Hauß des HErrn.

Spruch zur Besprengung mit dem Weyh-Wasser.

BEsprenge mich, O HErr, mit Isop deines Rosenfarben kostbarlichen Bluts, so werd ich rein werden. Wasche mich mit dem Wasser deiner heiligen Seyten, so werde ich weisser werden dann der Schnee.

Schluß-Gebett des Sterbenden zu Christo.

O HErr JEsu Christe, ich bitte dich wegen deiner bittern Marter, und des grossen Schmertzens, den du gelitten hast an dem Stammen des H. Creutzes, am allermeisten aber in der Stund, da dein allerheiligste Seel von deinem Leib ist abgeschiden, daß du dich über mein arme Seel wollest erbarmen, wann sie von meinem Leib wird abscheiden.

O HErr JEsu Christe, du Sohn des lebendigen GOttes, und der seeligen allzeit Jungfrauen Mariä, ich bekenne und glaube, daß du mein Erlöser lebst, und ich wird am Jüngsten Tag von der Erden wider auferstehen, und in disem Fleisch, mit disen Augen, werd ich sehen dich GOtt meinen Heyland.

Derohalben eyle ich zu dir, mein GOtt, der du deinen Liebhabern bereitet das, was kein Aug gesehen, kein Ohr gehört, noch in des Menschen Hertz gestigen ist. Und nim wahr, in deine Händ, O HERR, befihl ich meinen Geist. Amen.

Ruff zu JESU.

O Lieber JEsu, O getreuer JEsu, sey mir JEsus ein Heyland, deinen H. Namen ruffe ich an, JEsu in deinem Namen verhoffe ich seelig zu werden. Das letzte Wort meines Munds und Hertzens sey dein heiliger Namen JEsus, JEsus, JEsus. Amen.

Der

Der dritte Theil.

Wann man mit dem Sterbenden, der Gehör, und Sprachloß, auch ohne Verstand, der Gelegenheit nach nit handlen kan, soll man die Umstehende zum Christlichen Mitleyden, und zum Gebett für den Sterbenden ermahnen, damit er im Gnadenstand erhalten, und zu einem seeligen Ende befördert werde.

Gebett der Umstehenden bey dem Sterbenden zusprechen.

Zu GOtt dem Vatter.

ALlmächtiger ewiger GOTT, Himmlischer Vatter, der du allein Leben und Tod in deinen Händen hast. Sihe an deinen Diener (Dienerin) N. in deinem Gewalt ligend, in Tods-Nöthen ringend. Er (sie) ist

auch eins aus deinen Kindern, du hast ihn, (sie) durch den H. Tauff in deinen Gnaden-Bund aufgenommen, wie er (sie) dann bishero auch all sein (ihr) Vertrauen auf dich gesetzt. Derohalben gütiger Vatter, sihe mit gnädigen Augen ihn (sie) an, und verlaß ihn (sie) nit in disen Nöthen, dieweil er (sie) sonst von allen Creaturen verlassen ist.

Wir opfferen ihn (sie) dir mit Leib und Seel in den unerschöpfflichen Brunnen deiner Barmhertzigkeit, gedencke, daß er (sie) nach deinem Göttlichen Bild erschaffen, und dein H. Nam über ihn angeruffen ist, laß nit verderben, was dein lieber Sohn mit seinem Rosenfarben Blut so theuer erkaufft hat. Und wann die Seell dises deines Dieners (Dienerin) N. vom Leib dahin scheiden solt, so erkenne sie, und nimme sie aus disem Jam̄erthal zu der ewigen Erbschafft, die du deinen Kindern im Himmel bereitet hast.

Amen.

Gebett zu GOTT dem Sohn.

HErr JEsu Christe, der du uns erlöset hast mit deinem kostbarlichen Blut, schreibe in die Seel deines Dieners (Dienerin) N. deine heylsame Wunden mit deinem Blut, daß er (sie) in ihnen lerne lesen deinen Schmertzen, wider alle Schmertzen und Peyn, die er (sie) für seine (ihre) Sünd sich förchtet verdient zu haben. Gibe ihm (ihr) dein Lieb, auf daß er (sie) vereiniget werde mit unüberwindlicher Lieb, mit welcher er (sie) von dir und allen deinen Außerwählten in Ewigkeit nit möge geschiden werden. Mache ihn (sie) O HErr JEsu Christe, theilhafftig deiner allerheiligsten Menschwerdung, bittern Leydens und Sterbens, herrlicher Auferstehung, und wunderbarlichen Himmelfahrt, und aller deiner Geheimnussen. Mache ihn (sie) HErr theilhafftig aller Gebett und Gutthaten, die in deiner H.

Kirchen geschehen. Mache ihn (sie) theilhafftig aller Benedeyungen, Gnaden Verdiensten und Freuden aller deiner Außerwählten, und verleyhe ihm (ihr) daß er (sie) sich mit disen allen in deinem Angesicht ewiglich erfreuen möge. Amen.

Gebett zu GOtt dem Heil. Geist.

HEiliger Geist, durch dein Gnad werden alle Ding erfrischt und lebendig gemacht: Wir bitten dich von Hertzen, daß du disen deinen Diener (Dienerin) N. in seinem schweren Last der Kranckheit erquicken, und wo er (sie) noch in Sünden wäre, Reu und Leyd darüber geben wollest, O HERR, nit laß dein Werck um seiner zeitlichen Sünden willen ewiglich verderben. Du ewiges Liecht, erleucht sein (ihr) Hertz mit deiner Gnad. Du Himmlischer Glantz, zeig ihm (ihr) den Weeg zu der Seeligkeit. Verlasse ihn (sie) nit, O

Vat-

Vatter der Armen, milder Außtheiler Göttlicher Gnaden, und einiger Trost seines (ihres) Hertzens. Du süssester Bewohner und Trost der Hertzens, gibe ihm (ihr) Gedult in dem schweren Last der Kranckheit, erfrische ihn (sie) in diser Qual, tröste ihn (sie) mit bußfertigen Zähren seine (ihre) Sünde zubereuen, befeuchte mit dem Wasser der Gnaden sein (ihr) dürres Hertz.

Wir bitten dich auch, gibe disem deinem Diener, (Dienerin) N. deine H. siben Gaaben, durch welche er (sie) alle Sünd und List des bösen Feinds ritterlich möge überwinden. Amen.

Gebett zu der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

O Heilige Dreyfaltigkeit, Vatter, Sohn, und H. Geist, Allmächtiger ewiger GOtt, aus Bewegung und Ziehung deiner unermeßlichen Gütigkeit, werden wir verursacht zu bitten für disen deinen Diener, (Dienerin) N. so

jetzt

jetzt in letzten Nöthen ist, wir befehlen ihn (sie) deiner gütigsten Allmächtigkeit, daß du ihn (sie) von den Hinderlisten und Schrecken des Sathans bewahrest und beschützest, daß er (sie) den H. bißhero erhaltenen Catholischen Glauben nit verliehre, auch nit falle in die Grub der Verzweifflung und Mißtrauens.

O GOtt, erhöre die, so dein mildeste Gütigkeit für ihn (sie) durch das Ge- Gebett der Patriarchen, durch die Verdienst der Propheten, durch die Hülff der Aposteln, durch den Sig der Martyrer, durch den Glauben der Beichtiger, durch die Reinigkeit der Jungfrauen, durch die andächtige Fürbitt aller deiner Außerwählten anruffen.

O HErr, sihest du ihn (sie) gnädiglich an, so lebt er, (sie) verachtest du ihn (sie) so verdirbt er (sie), gebrauchest du dich der Gerechtigkeit, so ist er (sie) tod. Gebrauchest du dich der Barmhertzigkeit, so wird er (sie) seelig. Derohalben,

O HErr,

O HErr, wende deine barmhertzige Augen zu ihm (ihr) und nim ihn (sie) auf zu Gnaden. Amen.

Gebett zu Maria der seeligsten Mutter GOttes.

DU Glorwürdigste Königin, Himmels und der Erden Maria, du allerreineste Jungfrau, du Gnadenreichiste Mutter, wende deine barmhertzige Augen zu disem deinem Diener (Dienerin) N. Du wirst ein Fürsprecherin der Sünder genent, und ihr Hoffnung, weil du die Schos deiner Gütigkeit keinem zuschliessen magst. O Mutter der Barmhertzigkeit, sihe, jetzt ist die Zeit zu helffen, dieweil dein Diener (Dienerin) den zornigen Richter empfindet, also ruffen wir an die Gnad deiner Fürbitt, Eja unser Fürsprecherin, derohalben komme ihm (ihr) schnell zu Hülff.

A M E N.

Gebett zu dem H. Schutz-Engel.

O Heiliger Engel, wir bitten dich gantz demütiglich, du wollest auch jetziger Zeit gegenwärtig seyn bey disem deinem Diener (Dienerin) N. bewahre ihn (sie) mächtiglich vor aller Betrüglichkeit und Nachstellung der bösen Feind, auf daß er (sie) unerschrocken und ohne Zweifflung in rechtem Glauben, starcker Hoffnung, und in gantz vollkommener Lieb aus disem Elend und Jammerthal Christlich und seeliglich abscheide. Amen.

Litaney,

Zu unser lieben Frauen umb ein seeliges Sterbstündlein.

HErr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.

GOtt

GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt H. Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, einiger GOtt, erbarme dich unser.

Heilige Maria.
H. GOttes-Gebährerin.
H. Jungfrau aller Jungfrauen.
Mutter Christi.
Mutter der Göttlichen Gnaden.
Du allerreineste Mutter.
Du allerkeuscheste Mutter.
Du ungeschwächte Mutter.
Du unbefleckte Mutter.
Du liebliche Mutter.
Du wunderbarliche Mutter.
Du Mutter unsers Schöpffers.
Du Mutter unsers Erlösers.
Du Allerweiseste Jungfrau.
Du Ehrwürdige Jungfrau.
Du Lobwürdige Jungfrau.
Du Gewaltige Jungfrau.

} Bitt für ihn, (sie.)

Du

Du Gütige Jungfrau.
Du Getreue Jungfrau.
Du Spiegel der Gerechtigkeit.
Du Sitz der Weißheit.
Du Ursach unser Freud.
Du Geistliches Gefäß.
Du Ehrwürdiges Gefäß.
Du fürtrflichs Gefäß der Andacht.
Du Geistliche Rosen.
Du Thurn Davids.
Du Helffenbeinener Thurn.
Du Guldenes Hauß.
Du Arch des Bunds.
Du Himmels-Porten.
Du Morgen-Stern.
Du Heyl der Krancken.
Du Zuflucht der Sünder.
Du Trösterin der Betrübten.
Du Hülff der Christen.
Du Königin der Engel.
Du Königin der Patriarchen.
Du Königin der Propheten.
Du Königin der Aposteln.
Du Königin der Martyrer.

Bitt für ihn, (sie.)

Du

Du Königin der Beichtiger. Bitt für ihn (sie.)

Du Königin der Jungfrauen. Bitt für ihn (sie.)

Du Königin aller Heiligen. Bitt für ihn (sie.)

O du Lamm GOttes, der du hinnimst die Sünd der Welt, verschone uns, und seiner, (ihr) O HErr.

O du Lamm GOttes, der du hinnimst die Sünd der Welt, erhöre uns, und ihn, (sie,) O HErr.

O du Lamm GOttes, der du hinnimst die Sünd der Welt, erbarme dich unser, und seiner, (ihr) O HErr.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

HErr erbarm dich unser.

Christe erbarm dich unser.

HErr erbarm dich unser.

Ave Maria / ꝛc.

UNter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, O heilige Gebärerin GOttes, verschmähe nit unser Gebett

in

in unsern Nöthen, sondern erlöse uns allzeit von aller Gefährlichkeit. O du Glorwürdige und gebenedeyte Jungfrau, unser Frau, unser Mitlerin, unser Fürsprecherin, versöhne uns deinem Sohn, fürstelle uns deinem Sohn, befihle uns deinem Sohn.

℣. Bitt für uns, O heilige GOttes Gebährerin.

℟. Daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebett.

O Heilige Jungfrau Maria, komme zu Hülff den Müheseeligen, hülff den Kleinmüthigen, erquicke die Weinende, bitte für die Gemein, sey ein Mittlerin vor die Priesterschafft, bitte für das andächtige Weibliche Geschlecht, laß dein Hülff empfinden alle, die dein Gedächtnuß halten. Amen.

Salve Regina.

GEgrüßt seyest du Königin, Mutter der Barmhertzigkeit, das Leben, Süß-

Süssigkeit, und unser Hoffnung sey gegrüßt. Zu dir schreyen wir elende Kinder Evä, zu dir seufftzen wir Klagende und Weinende in disem Thal der Zäher. Eja unser Fürsprecherin, kehre deine barmhertzige Augen zu uns, und nach disem Elend zeige uns JEsum, die gebenedeyte Frucht deines Leibs. O gütige, O milde, O süsse Jungfrau Maria.

Maria Mutter der Gnaden,
Mutter der Barmhertzigkeit /
Bewahr uns vor des Feinds Schaden /
Und nim uns auf in Sterbens-Zeit.
Amen.

Litaney,

Zu den Heiligen Engeln.

HErr erbarm dich unser.
Christe erbarm dich unser.
HErr erbarm dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich unser.

GOtt

GOtt Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt H. Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich unser.

Heilige Maria, Königin der Engel.
Heiliger Michael.
Heiliger Gabriel.
Heiliger Raphael.
Heilige Seraphin.
Heilige Cherubin.
Heilige Throni.
Heilige Herrschungen.
Heilige Kräfften.
Heilige Gewalthaber.
Heilige Fürstenthum.
Heilige Ertz-Engel.
Heilige Engel.
Die ihr über dem hohen Stuhl GOttes stehet.
Die ihr GOtt im̃er, und ohn unterlaß singet: Heilig, Heilig, Heilig.
Die ihr nach vertribnen Finsternussen unser Gemüth erleuchtet.

} Bitt für ihn, (sie.)

} Bitt für ihn, (sie.)

Die

Die ihr den Menschen Göttliche Ding verkündiget.
Die ihr die Hut der Menschen von GOtt empfangen habt.
Die ihr das Angesicht des Vatters, der im Himmel ist, allzeit sehet,
Die ihr euch über einen Sünder, der da Buß thut, erfreuet,
Die ihr den Loth mitten aus den Sünden herausgeführet,
Die ihr an der Leyter Jacobs seyt auf- und abgestigen,
Die ihr auf dem Berg Sinay dem H. Moysi das Göttliche Gesatz überantwortet habt,
Die ihr in der Geburt Christi den Menschen Frid verkündiget habt,
Die ihr Christo in der Wüsten gedienet,
Die ihr den Lazarum in die Schoß Abrahæ getragen,
Die ihr bey dem Grab Christi in weissen Kleydern gesessen seyet,
Die ihr, als Christus gen Himmel

Bittet für ihn (sie)

E fuhre

führe, seinen Jüngeren erschienen seyet,
Die ihr Christo in der Zukunfft zum Gericht mit dem Zeichen des Creutzes werdet vorgehen,
Die ihr am Ende der Welt die Auserwählte werdet zusammen sammlen,
Die ihr die Böse von mitten der Gerechten werdet absönderen,
Die ihr das Gebett der Bittenden für GOtt traget,
Die ihr den Sterbenden beystehet,
Die ihr der Gerechten Seelen von allen Sünden gereiniget, gen Himmel führet,
Die ihr aus GOttes Krafft Wunder, und Zeichen würcket,
Die ihr den Erben des Heyls zu dienen geschicket werdet,
Die ihr offtmahlen die Diener Gottes aus der Gefängnuß und anderen Leibs-Gefährlichkeiten erlöset habt,

Bittet für ihn (sie.)

Die ihr den Martyrern in ihrer Peyn offt ein Trost gewesen seyet, bittet für ihn (sie.)

Alle heilige Orden der seeligen Geister, bittet für ihn (sie.)

Von aller Gefahr durch deine heilige Engel, erlöse ihn (sie) O HErr.

Von heimlicher Nachstellung des bösen Feinds, erlöse ihn (sie) O HErr.

Vor dem gähen und unversehenē Todt, erlöse ihn (sie) O HErr.

Wir arme Sünder, bitten dich, erhöre uns.

Durch deine H. Engel, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du seiner (ihrer) verschonest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du ihm (ihr) verzeyhest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du allen Glaubigen verstorbenen die ewige Ruhe schenckest, wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamb GOttes, daß du hinnimbst die Sünd der Welt, verschone unser, O HErr.

O du Lamb GOttes, daß du hinnimbst die Sünd der Welt, erhöre uns, O HErr.

O du Lamb GOttes, daß du hinnimbst die Sünd der Welt, erbarme dich unser, O HErr.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

HErr erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

HErr erbarme dich unser.

Vatter unser, 2c.

Gebett.

O Ihr allerheiligste, und reineste Geister, und Engel GOttes nembt nun seiner gewar, und sehet ihn (sie) an, hie ligt er (sie) weinend, und seufftzend, dann die Hand deß HErrn hat ihn (sie) getroffen, der Tod ist vor den Augen, kein Mensch kan mehr, dann ihr, zu Hülff kommen. Jetzt ist der jenige Augenblick, an welchem die Seeligkeit, oder

Verdammnuß stehet. Helffet ihm (ihr) derohalben in der letzten Noth, stehet ihm (ihr) bey biß in das Ende. Amen.

Seegen von dem Seelsorger über den Sterbenden zu sprechen.

DEr HErr seegne dich, und behüte dich, der HErr erzeige sein Angesicht über dich, und sey dir gnädig, der HErr wende seine Augen zu dir, und gebe dir den Friden.

Dich geseegne GOtt der Vatter †, der im Anfang alle Ding aus Nichts erschaffen, dir auch Leib und Seel gegeben hat.

Dich geseegne GOtt der Sohn †, dein HErr und Heyland, der um deinetwillen vom Himmel in dise Welt kommen, und für dich am Creutz gestorben ist.

Dich geseegne GOtt der H. Geist †, der in Gestalt der Tauben auf Christo am Jordan geruhet, und in dem H.

Tauff auf dich auch ausgossen ist. Christus JEsus heilige dich in der Warheit, der am jüngsten Tag alle Völcker richten wird auf Erden.

Ein anderer Seegen.

DIe Krafft GOttes des Allerhöchsten überschatte dich. Die Weißheit GOttes des Sohns regiere dich. Die Gnad und Stärck des H. Geistes erhalte dich. Das ewige Liecht erleuchte dich. Die H. Dreyfaltigkeit bewahre dich, und führe dein Seel, wann sie von hinnen abgefordert wird, in das ewige Leben.

AMEN.

Der vierdte Theil.

Befehlung der Seel in den letzten Zügen.

Litaney.

HErr erbarm dich unser.
Christe erbarm dich unser.
HErr erbarm dich unser.
Heilige Maria, bitt für ihn (sie.)
Alle H. Engel und Ertz-Engel, bittet für ihn (sie.)
H. Abel bitt für ihn (sie.)
Alle Chör der Gerechten, bittet für ihn (sie.)
H. Abraham, bitt für ihn (sie.)
H. Johannes der Tauffer, bitt für ihn (sie.)
Alle heilige Patriarchen und Propheten, bittet für ihn (sie.)

H. Petre, bitt für ihn (sie.)
H. Paule, bitt für ihn (sie.)
H. Andrea, bitt für ihn (sie.)
H. Johannes, bitt für ihn (sie.)
Alle H. Apostel, und Evangelisten, bittet für ihn (sie.)
Alle H. unschuldige Kindlein, bittet für ihn (sie.)
Alle H. Jünger des HErrn, bittet für ihn (sie.)
H. Stephane, bitt für ihn (sie.)
H. Lorentz, bitt für ihn (sie.)
Alle H. Martyrer, bittet für ihn (sie.)
H. Sylvester, bitt für ihn (sie.)
H. Gregori, bitt für ihn (sie.)
H. Augustine, bitt für ihn (sie.)
Alle heilige Bischöff und Beichtiger, bittet für ihn (sie.)
H. Francisce, bitt für ihn (sie.)
Alle heilige Mönch, und Einsidler, bittet für ihn (sie.)
H. Maria Magdalena, bitt für ihn (sie)
H. Lucia, bitt für ihn (sie.)

Alle

Alle heilige Jungfrauen, und Wittwen, bitter für ihn (sie.)

Sey ihm (ihr) gnädig, und verschon seiner (ihr) O HErr.

Sey ihm (ihr) gnädig, und erhöre ihn (sie) O GOtt.

Sey ihm (ihr) gnädig, und erlöse ihn (sie) O HErr.

Von deinem Zorn,
Vor Gefahr des Todts,
Vor dem bösen Todt,
Vor der Straff der Höllen,
Vor allem Ubel,
Vor dem Gewalt des Sathans,
Durch dein Geburth,
Durch dein Creutz und Leyden,
Durch dein Todt und Begräbnuß,
Durch dein Glorwürdige Aufferstehung,
Durch dein wunderbarliche Himmelfahrt,
Durch die Gnad des H. Geistes des Trösters,
In dem letzten Tag des Gerichts,

Erlöse ihn (sie) O HErr.

Wir Sünder, bitten dich, erhöre uns.
Daß du seiner (ihrer) verschonest, wir bitten dich, erhöre uns.
HErr erbarm dich unser.
Christe erbarm dich unser.
HErr erbarm dich unser.

Befehlung.

FAhre hin, du Christliche Seel von diser Welt im Namen GOtt des Allmächtigen Vatters, der dich erschaffen hat, im Namen JEsu Christi des lebendigen GOttes Sohn, der für dich gelitten hat, in dem Namen des Heil. Geistes, der dir in dem Tauff eingossen ist. In dem Namen der H. Engel und Ertz-Engel, in dem Namen der Thronen, und Herrschaaren, in dem Namen der Fürstenthumer, und Gewalthaber, in dem Namen der brinnenden Cherubin und Seraphin, in dem Namen der seeligen Patriarchen, und Propheten, in dem Namen der H. Apostlen, in dem Namen der H. Martyrer, und Beichtiger

tiger, in dem Namen der H. Mönch und Einsidel, in dem Namen der H. Jungfrauen, und aller Heiligen GOttes. Heut sey dein Orth im Friden, und dein Wohnung sey in dem H. Syon, durch JEsum Christum unsern HErren. Amen.

Barmhertziger GOtt, milder GOtt, O GOtt, der du nach der Wille deiner Erbärmnuß die Sünd der Büsser austilgest, und die Straff der vergangenen Schuld durch Nachlassung und Verzeyhung hinweg nimbst. Sihe gnädiglich an disen deinen Diener (Dienerin) N. und erhöre ihn (sie) gnädiglich, der (die) mit gantzer Reu und Leyd des Hertzens Verzeyhung seiner (ihrer) Sünden begehrt. Gütigister Vatter erneuere in ihm (ihr) alles, was durch irrdische Blödigkeit und Gebrechlichkeit zerstöret, und was durch Betrug des Sathans verletzet und geschwächt ist. Erbarme dich HErr

seiner (ihrer) Seufftzer, erbarme dich seiner (ihrer) Zäher, und den (die) so sonst kein Vertrauen hat, dann allein in dein Barmhertzigkeit, laß zu dem Geheimnuß deiner Versöhnung gelangen, durch Christum unsern HErrn. Amen.

Allerliebster Bruder (Schwester) Ich besihle dich dem Allmächtigen GOtt, und vertraue dich dem, dessen Geschöpff du bist, daß du (wann du die Schuld des Tods bezahlet hast) widerum kehrest du zu deinem Schöpffer der dich aus dem Laimb der Erden gemachet hat. Und also wann die Seel von deinem Leib ausgehet, alsbald wölle ihr entgegen kommen die scheinbare Schaarē der Engel, dir wolle entgegen kommen der zierliche Rath der Apostel, dir begegne die Sigreiche Herrschafft der Martyrer, dich umgebe die blühende Lilien-Schaar der Beichtiger, dich empfange der frolockende Chor der Jubilirenden Jungfrauen, und ver-

verbinde dich mit lieblichen Umfang der seeligen Ruhe in die Schooß der Patriarchen, der sanfft- und liebliche Anblick JEſU Chriſti erscheine dir, der dich unter die jenige verordne, welche für und für bey ihm stehen.

JEsus Christus der für dich gecreutziget ist, erlöse dich von der Peyn.

JEsus Christus der für dich gestorben ist, erlöse dich heut von dem ewigen Todt.

JEsus Christus der Sohn des lebendigen GOTTes wölle dich heut setzen in sein höchst glückseeliges Paradeyß, und der wahre Hirt Christus JEsus erkenne dich unter seine Schaaf, er absolvire dich von allen deinen Sünden, und setze dich zu seiner Rechten in die Schaar seiner Außerwählten, daselbst du deinen Erlöser von Angesicht zu Angesicht anschauest, und allweeg gegenwärtig bey ihm stehest, du auch die offenbare Wahrheit mit seeligen Augen anschauest, und gestellt werdest unter die Schaar der Seeligen,

da du im lieblichen Anschauen geniessest die Göttliche Süßigkeit immer und ewiglich. Amen.

Gebett.

HErr empfange die Seel deines Dieners (Dienerin) N. an die Statt der verhofften Seeligkeit aus deiner grundlosen Barmhertzigkeit. Amen.

HErr erlöß die Seel deines Dieners von aller Gefährlichkeit der Höllen, und von den Stricken der Peyn, und von allen Trübseeligkeiten. Amen.

HErr erlöse die Seel deines Dieners, wie du erlöst hast Enoch und Eliam von dem gemeinen Todt der Welt. Amen.

HErr erlöß die Seel deines Dieners, wie du erlöst hast den Noe von dem Sündfluß. Amen.

HErr erlöß die Seel deines Dieners, wie du erlöst hast den Abraham von der Ur der Caldäer. Amen.

HErr erlöß die Seel deines Dieners, wie du erlöst hast den Job von seinem Leyden. Amen.

HErr erlöß die Seel deines Dieners, wie du erlöst hast den Isaac von dem Opffer, und von der Hand seines Vatters. Amen.

HErr erlöß die Seel deines Dieners, wie du erlöst hast den Loth von den Sodomitern, und von den Flammen des Fegfeurs. Amen.

HErr erlöse die Seel deines Dieners, wie du erlöst hast den Moysen von der Hand Pharaonis des Aegyptischen Königs. Amen.

HErr erlöß die Seel deines Dieners, wie du erlöst hast den Daniel von der Löwengruben. Amen.

HErr erlöß die Seel deines Dieners, wie du erlöst hast die drey Knaben von dem feurigen Ofen, und von der Hand des gottlosen Königs. Amen.

HErr erlöß die Seel deines Dieners, wie du erlöst hast die Susannam von dem falschen Laster. Amen.

HErr erlöß die Seel deines Dieners, wie du erlöst hast den David von der Hand des Königs Saul, und von der Hand Goliath. Amen.

HErr erlöß die Seel deines Dieners, wie du hast erlöst Petrum und Paulum von der Gefängnus Amen.

Und wie du hast erlöst die H. Jungfrau und Martyrin Theclam von drey greulichen und erschröcklichen Peynen, also wolst du erlösen die Seel dises deines Dieners (Dienerin) und mache, daß er (sie) sich mit dir erfreue in den Himmlischen Gütern. Amen.

Befehlung.

HErr wir befehlen dir die Seel deines Dieners (Dienerin) N. und bitten dich, daß du sie (von derentwe-

wegen dich dein Barmhertzigkeit von dem hohen Himmel herab auf Erden gezogen hat) in die Schoß deiner Patriarchen setzen wollest. Erkenne, O HErr, dein Creatur, die nit von frembden Göttern, sondern von dir allein dem lebendigen und wahren GOTT erschaffen ist. Dann es ist sonst kein GOtt ohne dich, und nichts ist deinen Wercken gleich. HERR erfreue sein (ihr) Seel in deinem Angesicht, und gedencke nit seiner (ihrer) alten Boßheiten, und der Unmäßigkeiten, welche der Grimmen oder die Hitz der bösen Begierden erwecket hat. Dann wiewohl er (sie) gesündiget hat, so hat er (sie) doch den Vatter, und den Sohn, und den Heil. Geist nit verlaugnet, sondern hat geglaubt, und hat den Eyfer GOTTes in sich (ihr) gehabt, und GOTT, der alle Ding erschaffet hat, angebettet.

Gebett.

O HERR, wir bitten dich, du wollest nit gedencken der Sünden seiner (ihrer) Jugend und Unwissenheit, sondern nach deiner grossen Barmhertzigkeit sey seiner (ihrer) ingedenck in der Glory deiner Klarheit. Daß ihm (ihr) die Himmel aufgethan werdē, die Heil. Jungfrau Maria wölle ihn (sie) empfangen unter ihren Mantel, die Engel wöllen sich mit ihm (ihr) erfreuen. HERR empfange deinen Knecht (Magd) in dein Reich. Es wölle ihn (sie) empfangen der Heil. Ertz-Engel GOTTes Michael, der das Fürstenthum der Himmlischen Ritterschafft verdient hat, ihm (ihr) wollen entgegen kommen die Engel GOTTes, und ihn (sie) führen in die himmlische Stadt Jerusalem, ihn (sie) wolle aufnehmen der Heil. Apostel Petrus, welchem von GOtt die Schlüssel des Himmelreichs geben

seyn.

Ιǝʇǝl : Ιǝʇǝl : Ιǝʇǝl : Ιǝʇǝl : Ιǝʇǝl : Ιǝʇǝl

seynd. Ihm (ihr) wolle helffen der Heil. Paulus, den GOtt als Verfolger der Kirchen zu einem außerwählten Gefäß außerkohren hat. Sein (ihr) Fürsprecher wölle seyn der Heil. Johannes der außerwählte Apostel und Cantzler GOTTes, welchem die himmlische Geheimnus seynd offenbaret worden. Für ihn (sie) wollen bitten alle Heil. Apostel, welchen von GOtt geben ist Gewalt zubinden und aufzulösen. Für ihn (sie) wollen bitten alle Heilige und Außerwählte GOTTes, die um Christi Nahmen allerley Marter und Peyn in diser Welt gelitten, oder seinen göttlichen Nahmen geprisen haben, auf daß er (sie) nach Auflösung der Band des Fleisches möge kommen zu der Glory des Himmelreichs. Das verleyhe ihm (ihr) unser HErr JESUS Christus, der mit dem Vatter, und dem H. Geist lebt und regiert in Ewigkeit.

A M E N.

Wann die Züge des Sterbenden was länger wehren, können die Anwesende folgende Gebett für ihn sprechen, oder auch vorige so an die Umstehende gericht, widerholen.

Gebett.

Barmhertziger ewiger GOtt, wir wissen nit, was du damit fürhabest, daß dise Persohn so lang in solchen schwären Zügen ligen muß: wollen dir auch in dein Gericht nit eingreiffen, noch deiner Göttlichen Majestät in disem Fall Zihl und Maaß setzen, sondern mit deinem lieben Willen zufriden seyn. Er (sie) hat dich selbst bey gutem Verstand gebetten, daß du ihn (sie) hie in der Gnaden-Zeit reinigen, brennen, und schneiden wollest, damit du seiner (ihrer) hernach verschonest in Ewigkeit. HErr, darbey wollen wir es bleiben lassen, und disen lang beschwerlichen Todts-Kampff für ein Mittel ansehen, dardurch du ihn (sie) allhie bereiten wollest,

lest, wie er seyn solle in Ewigkeit, mach es nur nit zu lang, auch nit schwe- rer, danner (sie) vermag zutragen, derohalben befehlen wir ihn (sie) dir gantz und gar in deinen Göttlichen Willen, laß ihn (sie) nur in disen schweren langwirigen Nöthen kein Schaden an der Seeligkeit leyden.

Vatter unser Ave Maria, rc.

HErr JEsu Christe, durch deinen allerheiligsten Todts-Kampff und Gebett am Oelberg, als dein Schweiß ist worden wie die Bluts-Tropffen, die auf die Erden fielen, und dein Seel betrübt war biß in den Todt. Wir bitten dich, daß du die Vile deines blutigen Schweiß, welchen du vor Forcht deiner Angst für uns so reich- lich und überflüßig vergossen hast, aufopffern und zeigen wöllest deinem himmlischen Vatter wider die Vile aller Sünd deines Dieners (Diene- rin) N. welche er (sie) förcht für sei-

ne

ne (ihre) Sünd verdient zuhaben. Amen.

Vatter unser Ave Maria, rc.

HErr JEsu Christe, der du für uns am Creutz hast wöllen sterben. Wir bitten dich, daß du alle Bitterkeit deines Heil. Leydens, welches du für uns elende Sünder an dem Creutz gelitten hast, und sonderlich in der Stund, da dein allerheiligste Seel von deinem Heil. Leib geschiden ist, wöllest aufopffern und zeigen deinem himmlischen Vatter für die Seel dises deines Dieners (Dienerin) N. erlöse ihn (sie) in der Stund des Todts von aller seiner (ihrer) Peyn und Leyden, welche er (sie) förcht für seine (ihre) Sünd verdienet zuhaben. Amen.

Vatter unser Ave Maria, rc.

HErr JEsu Christe, der du durch den Mund des Propheten gesprochen hast: in ewiger Lieb hab ich dich lieb ge-

gehabt, derohalben hab ich dich zu mir gezogen, und mich deiner erbarmet. Wir bitten dich, daß du dise dein Lieb, welche dich vom Himmel herab biß auf die Erden gezogen hat, zu leyden alle Bitterkeit des Lebens, aufopffern und zeigen wöllest deinem himmlischen Vatter für die Seel dises deines Dieners (Dienerin) N. erlöse ihn (sie) von allem Leyden und Peyn, welche er (sie) für seine (ihre) Sünd förcht verdient zuhaben; und mache seelig sein (ihr) Seel in diser Stund ihres Ausgangs in der ewigen Glory. Amen.

Allhier kan der der Sterbende mit fünff Vatter unser, und Ave Maria, in die H. fünff Wunden befohlen werden.

In dem Hinscheiden.

Damals solle der Seelsorger einen sonderlichen Seelen-Eyfer erzeigen im zusprechen, nach dem Ableiben aber sollen die, so der Verstorbene angehet, in ihrer Traurigkeit

ge-

getröstet, auch ermahnet werden, daß zum ehisten für ihn Seel-Messen gelesen, Item Allmosen, und andere verschaffte gute Werck an gehörige Orth abgericht, und ihme bey Zeiten (so er noch in einer Straff) geholffen werde.

Psalm. 129.

O HErr, aus der Tieffe ruffe ich zu dir, HErr, erhöre mein Stimm.

Deine Ohren wollen mercken auf die Stimm meines Bittens.

Ach HErr, wann du der Sünden gedencken wilst, HErr wer wird bestehen mögen?

Aber bey dir ist Versöhnung, und um deines Gesatzes willen verlaß ich mich auf dich.

Mein Seel verlast sich auf sein Wort, mein Seel hoffet in den HErrn.

Von der Morgenwacht biß zu der Nacht soll Israel in den HErrn hoffen.

Dann bey dem HErrn ist Barmhertzigkeit, und überflüßige Erlösung.

Und er wird Israel erlösen von allen seinen Missethaten.

Zur Ausfahrt der Seelen.

HErr, du hast zerbrochen meine Band, darum will ich dir opffern das Opffer des Lobs.

HErr, in deine Händ befihl ich meinen Geist: Du hast mich erlöset, O GOtt der Warheit JEsus, JEsus, JEsus.

Wañ die Seel ausgefahren.

O Ihr Heilige GOttes, kommet zu hülff: Ihr Engel des HERRN komet entgegen: Nemet auf sein (ihr) Seel, und bringet sie für das Angesicht des Allerhöchsten: Christus nemme dich auf, der dich beruffen hat, und die Engel führen dich in die Schoß Abrahams. Schencke ihm (ihr) HErr die ewige Ruhe, und das ewige Liecht leuchte ihm (ihr)

HErr erbarme dich.
Christe erbarme dich.
HErr erbarme dich. Vatter unser.
℣. Und führe uns nit in Versuchung.

℟. Sonder erlöse uns von dem Ubel.
℣. Gib ihm (ihr) HErr die ewige Ruhe.
℟. Und das ewige Liecht leuchte ihme. (ihr)
℣. Von der Porten der Höllen.
℟. Errette HErr sein (ihr) Seel.
℣. Er (sie) ruhe in dem Friden.
℟. Amen.
℣. HErr erhöre mein Gebett.
℟. Und mein Ruffen kome für dich.

Gebett.

DIr, O HErr, befehlen wir die Seel deines Dieners (Dienerin) N. daß er (sie) der Welt abgestorben, dir lebe, Und was er (sie) durch Schwachheit und Gebrächlichkeit des Menschlichen Wesens und Wandels für Sünden begangen hat, das wöllest du durch Verzeyhung deiner gütigsten Barmhertzigkeit auslöschen Durch JESUM Christum unsern HErrn. Amen.

* * * * * * * * * * * * * * * * * * * *

Der fünffte und letzte Theil.

Wie mit den Malefitz-Personen zu handlen.

Weil die Malefitz-Personen auch unter die Sterbende gehörig, sonderlich wann sie für Gericht und auf die Wallstatt geführet werden, soll sie ihr Seel-Sorger (da der Todt ihnen angekündiget, und aufgesetzt) nach verrichter Beicht und Communion gäntzlich sich in den Willen GOttes und der Obrigkeit zu ergeben ermahnen. Auch ohne Unterlaß mit ihnen betten, und sie erinnern der Wort Chri- am Oelberg:

Ihr aber wachet und bettet, auf daß ihr nit in Versuchung fallet, 2c.

Wañ man den armen Sünder bindet zum Ausführen.

HErr JEsu Christe, du unschuldiges Lämmlein, du bist den Stri-

cken deiner Feinden entgegen gangen, und gebunden woltest du zu der Schlachtbanck geführt werden: durch deine H. Band und Strick löse auf die Band meiner Sünden.

O himmlischer Vatter, ich bitte dich durch die harte Band deines Sohns, löse auf die Strick meiner Sünden, gib, daß ich mit der Liebe an dich geknüpfft, niemahlen von dir geschyden werde.

Mein HErr JEsus Christus wolt noch härter gebunden seyn, darzu sein schweres Creutz selbsten tragen. Er wolt mit Gespött des gantzen Volcks ausgeführt werden. O H. Geist tröste mich, stehe mir bey, durch die schmähliche und schmertzliche Ausführung JEsu, und führe mich an den Stricken deiner Göttlichen Liebe in das Himmlische Jerusalem.

HErr JEsu, nun gedenck deiner Strick, wie du gebunden, auf die Wallstatt gezogen worden. O HErr, durch deine harte Band, durch dein

schmertzliche Någel, durch all dein Leyden und bitteres Sterben lindere mir mein Forcht und Schmertzen: Verleyhe mir gedultig zu leyden, und seelig zu sterben. Amen.

Wann der arme Sünder vor Gericht gestellt wird.

Er soll nit frech um sich sehen, sondern mit züchtigen untergeschlagenen Augen erinnert werden der Wort Pilati: Sihe ein Mensch.

Gebett.

O HErr JEsu Christe, du bist von Pilato dem Volck auch für gestellt worden: So elend, erbårmlich und jåmmerlich bist du gestanden vor einem grossen Hauffen Volcks, daß sich billich ein steinenes Hertz solt über dich erbarmet haben: Du stundest nit allein mit gebundenen Hånden, nit allein mit einer Scharff

stechenden Dörnenen Cron, nit allein beraubet deiner Kleyder, sondern auch mit blutigem Leib in einem zerrissenen Purpur-Mantel: Dein Angesicht war geschwollen und auffgeloffen, mit Blut Speichel und Schweiß übergossen, mit rothen und blawen Striemen vermengt: O HErr, hie muß ich die Grösse deiner Liebe erkennen, hie last sich sehen dein grosse Demuth, Gedult und Barmhertzigkeit: Gib mir dein Marter und Peyn also zu betrachten, damit ich hie alle Vngedult ablege und nach disem zeitlichen Leben das ewige Leben erlangen möge, O demütiger O sanfftmütiger, O gedultiger JEsu.

Ein anders Gebett, weil man zu Gericht gehet.

JCh bitte dich, O allersüssester JEsu durch dein gantz vngerechte Verurtheilung, verdamme mich nit, sondern erbarme dich meiner, und gib mir Ver-

Verzeyhung meiner Sünden, ehe ich dir Rechenschafft geben muß. Ich bitt, O HErr, sprich zu meiner Seel, was du zu einer verlassenen Sünderin gesprochen: Hat dich niemand verdambt? HErr niemand. So verdamme ich dich auch nit.

Wann der Sententz gefällt ist / und der arme Sünder fortgeführt wird.

Der Sünder soll ermahnet werden, es sey besser Christi des Gecreutzigten Bildnuß offt und vil anschauen, in seine heilige Wunden sich befehlen, als sonst auf die Leuth sehen, mit ihnen reden, und zerstreuet werden, sondern fleißig betten.

Gebett.

SIhe unser HErr JEsus Christus, auf daß er heiligte das Volck durch sein eigen Blut, hat er gelitten aussen vor der Stadt-Pforten. So lasset uns nun zu ihm hinaus gehen, und sein Schmach tragen. Dann

wir haben hie kein bleibende Statt, sondern wir suchen die Zukünfftige. So laßt uns nun GOtt opffern durch disen JEsum allezeit das Opffer des Lobs, und sagen.

HErr willig und gehorsam will ich gehen als ein Lämmlein zur Schlachtbanck, den Namen GOttes darbey bekennen und preysen; Dann mit solchen Opffern verdienet man GOtt. Der Himmlische Vatter, welcher von den Todten erwecket hat meinen HErrn JEsum Christum, der mach mich geschickt zu allen Guten, zu thun seinen Willen, und würcke in mir, was ihme gefällig ist, durch JEsum Christum, welchem sey Ehr von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Ein anderes Gebett zu Christo dem Gecreutzigten.

NUn sey mir das Sterben ein vollkommener Trost, O HErr, dann das ist dein Will. Sey mir auch die gröste Peyn etwas gedencken ausser

dein.

dein. Laß so lang nit ruhen mein Hertz O gütiger JEsu, biß daß es kom̃ wie ein ängstiges Läm̃lein zur Milch deiner Glorwürdigen Seiten, und in demselben all sein Begierd versencke.

Wer wolt glauben, daß du mein GOtt mich in disem meinem Hinscheiden verdam̃en wolst, weilen du in Erlösung meiner so vil angewendet hast?

Durch vil Jahr bist du im Elend um meinetwillen unter einem Abgöttischen Volck gewesen.

So vil Fasten, Betten, Wachen, Weinen und Reisen hast du um meinetwillen ausgestanden.

Die Geringschätzung hast du um meinetwegen mit Gedult erlitten.

Dein Todts-Kampf im Garten, die Strick, Backenstreich, Schläg, Ruthen, Geisel, Dörner und Cron alles ist mein.

Mach mir auf mein Heyland den Weeg zu deinem feurigen Hertzen. Umfahe mich, und wasche mich ab mit dem Wasser und Blut, das aus

disem Brunnen des Lebens gerunnen ist.

Ich empfinde nit meinen Schmertzen und Aengstigung, da ich dich sihe seufftzen, und durch so vil Marter ausgespannt und ausgemerglet.

Und weilen ich der gewesen, so dich gecreutziget, und meine Sünd dich zum Todt geschleiffet, Verzeyhe mir, O HErr, und verleyhe mir das, was du von deinem Vatter begehret hast, deinen Creutzigern verzyhen zu werden. Amen.

Dergleichen Gebett, oben.

Wann man auf der Wallstatt den armen Sünder hart bindet, ausziehet, oder sonst zum Todt bereitet.

Vorhero soll der Seelsorger den armen Sünder fragen, ob ihme noch etwas sey eingefallen zu beichten, ihme die letzte Absolution, auch das Crucifix zu küssen, und den Seegen geben.

Ge-

Gebett.

O Himmlischer Vatt, durch die Entblössung des H. Leibs JEsu Christi, welche auf dem Berg Calvariæ geschehen, Entblösse mein arme Seel von aller Ungerechtigkeit, und gib mir wider das Hochzeitliche Kleyd der Unschuld, so in dem Blut des Lämmleins gewaschen. Bekleyde mich mit starcken Glauben, beständiger Hoffnung, innbrünstiger Liebe. Dann in deine Händ befehl ich meinen Geist.

O süsser JEsu, durch deine harte Band, durch deine schmertzliche Nägel, durch all dein Leyden, und seeliges Sterben lindere mir mein Forcht und Schmertzen: Verleyhe mir alles gedultig zu leyden, und seelig zu sterben. Ich vergib allen meinen Feindten und bitt für sie, wie du, O HErr, für sie am Creutz gebetten hast. Ich küß auch das Creutz meines Seeligmachers und Erlösers JEsu Christi. Bey disen Wunden haben alle Hei-

lige Gnad und Verzeihung der Sünden gefunden, durch dise Wunden, HErr, wirst du mir geben das ewige Leben. Dein betrübtes Hertz ist mein Zuflucht, dein süsser Namen JEsus mein Erquickung, dein Blut mein Stärck, dein Todt mein Leben. In deine Händ befehle ich meinen Geist. Heilige Maria, Mutter GOTTes, bitt für mich armen Sünder, jetzund in der Stund meines Absterbens. JESU dir lebe ich, JESU dir stirbe ich, JESU dein bin ich. Amen.

Nach angethanem Recht, soll der Seelsorger von den Umstehenden ein Vatter unser und Ave Maria zu betten begehren, und GOtt die Seel befehlen.

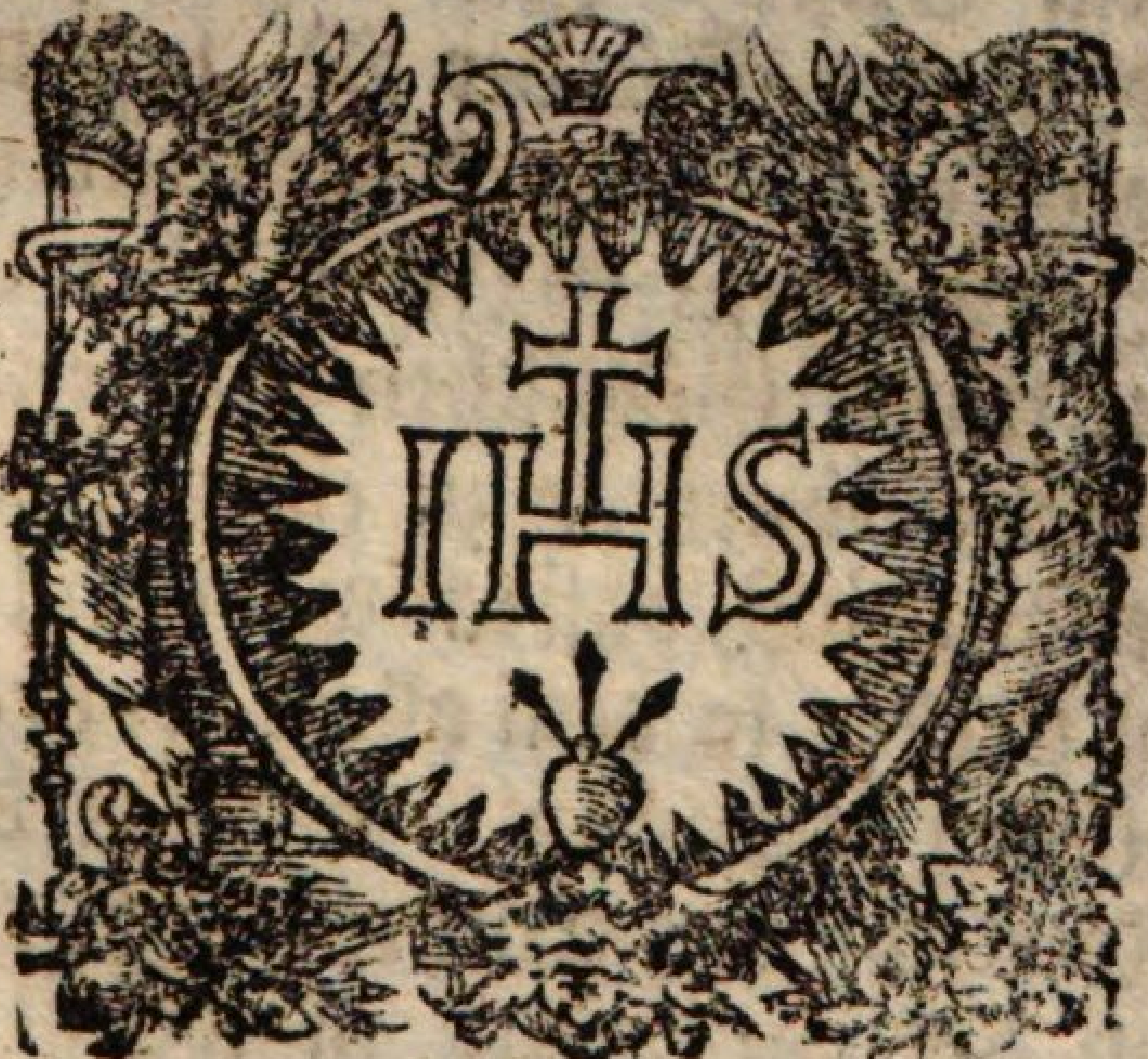
Gebett.

Allmächtiger GOTT, der du den Menschen nach deiner Bildnuß erschaffen, und zu einem Erben deines Himmlischen Reichs verordnet hast, Wir bittē dein unergründliche Barmhertzigkeit, daß du die Seel dises deines

Die-

Dieners (Dienerin) N. welche du aus disem Jam̃erthal gefordert hast, mit Gnaden wöllest an- und aufnemmen, und den Schatten des Todts nit lassen über sie herrschen, sondern wöllest ihr alle Sünd und Müssethat gantz gnädiglich verzeyhen, und ihr samt allen glaubigen Seelen die ewige Ruhe und Seeligkeit verleyhen. Amen.

Der HERR verleyhe ihm (ihr) die ewige Ruhe, und das ewige Liecht leuchte ihm (ihr) und allen Christglaubigen Seelen. Amen.



Zum Beschluß folgen fünf schöne und sehr nutzliche Protestationen, und Bekantnussen des H. Caroli Borromæi, zu dem H. Schutz-Engel, um ein glückseeliges Ende.

Die erste Protestation.

JN dem Namen der Allerheiligisten Dreyfaltigkeit Vatters, Sohns, und Heil. Geists Ich unglückseeliger und armer Sünder N. bekenne und protestire in deiner Gegenwärtigkeit, O du Engel GOttes, der du mir von seiner Göttlichen Majestät von meiner Geburt an zu einem Führer zugeeignet bist, daß ich will und begehre zu sterben in dem allein wahren Catholischen Glauben, welchen die Heil. Römische und Catholische Kirch hält und bekennt, und in welchem alle Heilige, so jemahl gewest, ge-

storben seynd, begehr auch nit länger zu leben, als meinem GOtt gefällig ist, deme ich allen meinen Willen gantz und freywillig übergeben.

Die ander Protestation.

SO bekenn und protestire ich auch, du mein allerliebster Engel, daß ich will und begehr unter deinen H. Schutz und Hut aus disem elenden Leben hinzuscheiden, mit Hoffnung Göttlicher Barmhertzigkeit ohne alles Wancken im Glauben, unangesehen die Menge und Schwere meiner Sünd: steiff und vestiglich glaube, ich daß auch ein ein eintziger Tropff des allertheursten Bluts unsers HErrn JEsu Christi nit allein wäre genugsam gewest mich seelig zu machen, sondern auch die gantze Welt, ja tausend Welt, wann es seiner Göttlichen Majestät also gefallen hätte.

Die

Die dritte Protestation.

WIderum protestire und bekenne ich, das ich von gantzem Hertzen begehre theilhafftig gemacht zu werden der Barmhertzigkeit meines Erlösers und Heylands JEsu Christi, und Verzeyhung meiner Sünden zu erlangen, in Bedenckung, daß er solche niemand versagt, er sey ein so grosser abscheulicher Sünder als er immer wöll, wann er nur dieselbe beweinet, und durch die Heil. Beicht ableget. Und thue es durch die Verdienst seines allerbittersten Leydens, Sterbens, und Rosenfarben Bluts, welches er für mich unwürdigisten Sünder an dem schmächlichsten Holtz des Creutz so reichlich vergossen, und endlich durch die Verdienst seiner Allerheiligsten Mutter und Junfrauen Maria, aller Heiligen, und Engeln.

Die vierdte Protestation.

DEsgleichen, O mein Allerheiligster

Schutz-Engel, protestir ich, daß ich die Göttliche Güte flehentlich und aus dem innersten meines Hertzen bitte, daß er mich wolle aufnemmen in die Zahl deren, die er von Ewigkeit an zu der himmlischen Glory auserkohren, wann ich schon meiner Sünd wegen in dem Fegfeur bis an den jüngsten Tag leyde, wann ich nur endlich der Gnaden einmahl, und Trost der ewigen Seeligkeit geniesse.

Die fünffte und letzte Protestation.

O Du Allerheiligster und wachtbarester Hirt meiner Seelen, ich protestir und bekenne zum letzten, daß ich dich erwähle zum Procurator meines Testaments, und letzten Willens meiner armen Seel mir folgende drey Gnaden von GOtt zu erlangen.

Die erste Gnad.

DAß er mir nur ein eintzigen Seufftzer schencke, deren, die er gehabt hat

die

die drey letzte Stund, so er am Creutz gehangen, in deren Krafft mir gemildert werden die Hertzen-Angst und Betrangnussen, welche mir zur Zeit des Todts werden zusetzen, und daß sein Glorwůrdigiste Mutter Maria mir deren Blick einen verleyhe, mit welchen sie ihren geliebten Sohn am Creutz hat angeschauet, und mich aufnemmen mit denen, die durch ihr Hilff und Fůrbitt am Jůngsten Tag die Cron der Seeligkeit erlangen werden.

Die ander Gnad.

JSt, daß du mein getreuester Hůter sonderlich in der Stund zuspringest, in welcher Leib und Seel sich von einander scheyden werden, alsdann ein gnådigen Richter zu finden durch den Verdienst der Lieb, mit welcher sein Våtterliches Hertz am Creutz fůr das Heyl der Sůnder ist entzůndt gewest.

Die dritte Gnad.

DAß du, mein allergetreuester Beschützer, mein Seel dir wollest lassen befohlen seyn, und sie nach dem Abschid dises Lebens ihrem Schöpffer aufopfferest, damit ich endlich mit ihm, dir, und gantzem himmlischen Heer im Angesicht der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit mich erfreue, ihn liebe, lobe, und in alle Ewigkeit genicsse, dem da sey Ehr und Herrlichkeit zu ewigeu Zeiten.
Amen.

Geist-

Geistliches Vergiß mein nicht / Oder Trostreiche Gebett zu den heiligen fünff Wunden Christi.

In die H. Wunden der rechten Hand Christi.

Das erste Gebett.

Gleichsamb eines Knechts / von seinem Herrn Gnad und Verzeyhung seiner Sünd begehrend Matth. 8.

O Mein HErr und GOtt, HErr JEsu Christe, vergiß nit mein, dann sihe, ich vergiß dein nit, sondern

dern strecke meine Händ aus zu dir am Stammen deß Heiligen Creutz, gleichwie ein unnützer Knecht zu seinem Herrn, und begehr gantz demütiglich, du wöllest mir meinen Verstand erhalten, und mir an meinem letzten End mein Leben so lang fristen, biß daß daß ich unwürdige Creatur durch ein wahre Beicht und Buß möge abraiten, und befridigen dich meinen GOtt und HErrn, damit du auch letztlich von dem Stammen des H. Creutzes deine Blutschweissende Händ gegen mir ausstreckest, und die Auflegung der Priesterlichen Hand auf mein Haupt an deiner statt den H. Seegen, und Absolution aller meiner wissend- und unwissenden Sünd und Schulden würcklich empfangen möge: Das verleyhe mir O mein HErr und GOtt, durch die heilige Wunden deiner rechten Hand. Amen.

Vatter unser, Ave Maria.

In:

In die H. Wunden der lincken Hand Christi.

Das ander Gebett.

Gleich eines armen Bettlers, der von einem Reichen das Himmlische Engl-Brod begehret. Luc. am 16.

O Mein HErr und mein GOtt, HErr JESU Christe, vergiß mein nit, dann sihe, ich vergiß dein nit, sondern wie ein armer Bettler strecke ich meine Händ aus zu dir am Stammen des H. Creutz, und begehre mit dem armen Lazaro die jenigen Brosamlein, so da fallen von deiner Himmlischen Tafel, als nemlich das jenige Brod, so du gebrochen, und in deinem letzten Abendmahl deinen lieben Jüngern selbst gegeben und dargereicht hast, dich demüthig bittend; du wöllest mich nit sterben lassen ohne Empfahung diser Englischen Speiß deines zarten Fronleichnams, sondern du wöllest deine Heil. Blut-

schweiß-

schweissende Händ von dem H. Creutz gegen mir außstrecken, und durch die Priesterliche Händ mir in meinẽ letzten Todts-Nöthen reichen lassen das H. Hochwürdig Sacrament deß Altars, und der H. Oelung zu einer Weeg-speiß und Stärck auff die weite unbekandte Reiß von diser Welt: Das verleyhe mir mein HErr und GOtt durch die H. Wunden deiner lincken Hand Amen. Vatter unser. Ave Maria.

In die H. Wunden des rechten Fuß Christi.

Das dritte Gebett.

Gleich wie eines Betrübten Freunds Hülf in seiner höchsten Noth begehrend Luc. 11.

O Mein HErr und mein GOTT, HErr JESU Christe, vergiß nit mein, dann sihe, ich vergiß dein nit, sondern strecke meine Händ aus zu dir am Stammen des H. Creutz, wie ein armer verlassener Freund, und be-

begehre von Grund meines Hertzen, du wöllest mir beystehen, in meinen höchsten Nöthen, wann mir der Tod-schweiß ausgehen, und mich die gantze Welt, als Freund, Weib und Kind, Schwester und Brůder, Vatter und Mutter verlassen, und mir nit helffen, wann mich die Höllische und meiner Seelen-Feind umgeben, an Leib und Seel beängstigen, an meinem letzten Stůndlein, wann ich vor Schwachheit und Angst meine Händ zu dir nit mehr ausstrecken noch Hůlff begehren werde kōnen. So bitt ich dich dann anjetzo demůtigist, O mein HErr Jesu Christe, daß du zur selben Stund, die ich nit weiß, deine H. blutige Händ vom Stamen des H Creutzes gnädiglich ablösen, und zu mir ausstrecken, auch damit verjagen wollest alle, die mich dort anfechten, und beängstigen mögen. Das verleyhe mir O mein HErr und GOtt durch die Wunden deines rechten Fuß. Amen.

Vatter unser, Ave Maria.

In die H. Wunden des lincken Fuß Christi.

Das vierdte Gebett.

Gleich einer Malefitz-Persohn, umb ein gnädiges Urtheil, bittend Luc. 23.

O Mein HErr und mein Gott HErr JEsu Christe, vergiß meiner nit, dann sihe, ich vergiß dein nit, sondern knye vor dir dem gerechten Richter der Lebendigen und der Todten, gleichwie ein arme schuldige Malefitz-Persohn, mich leyder erinnerend, und vor deiner Majestät bekennend, wie offt ich durch meine grosse Sünd, und mein Gottloß Leben verschuldet hab den ewigen Tod, die höllische Peyn, und teuffliche Marter. Und weilen ich nit versicheret bin, wann, wie, und wo mich der grimmige Tod ergreiffen und erwürgen wird, so strecke ich hiemit aus meine Händ, weil ich noch kan, und weil es noch gilt, und falle dir meinem gnädigsten Richter in deinen Urtheil-Stab, bitte, und

begehre, ja schreye um einen barmhertzigen Sententz, auf daß, wann mein Seel scheydẽ wird von meinem Leib, du mit mir nicht nach meinẽ Verdiensten, sondern als ein Aufnem̃er der armen Sünder nach der Menge deiner grundlosen Güte handlen, und mich einlassen wöllest in das him̃lische Paradeyß. Das verleyhe mir O mein HErr, und GOtt durch die Heil. Wunden deines lincken Fuß. Amen. Vatter unser. Ave Maria.

In die Wunden der H. Seyten Christi.

Das fünffte Gebett.

Gleich eines verlassenen Sohn von seinem Vatter das himmlische Erbtheil begehrend, Luc. am 15.

O Mein HErr, und mein GOTT HErr JEsu Christe, vergiß mein nit, dann sihe, ich vergiß dein nit, sondern gleichwie der arme verlohrne Sohn,

Sohn, also strecke ich meine kindliche Hånd aus zu dir meinem barmhertzigen Vatter am Stammen des Heil. Creutz zu empfangen das himmlische Erbtheil, welches ich leyder durch meine grosse Sůnd und Missethaten verlohren, und verschertzet hab, du aber mir dasselbige widerum durch deine H. fůnff Wunden, und durch dein rosenfarbes Blut gnådiglich eroberet, und verdienet hast. Darum bitt ich dich von Innigkeit des Hertzens, daß du O HErr JEsu, nach meinem Tod gegen mir deine Blutschwitzende Hånd von dem H. Creutz ausstrecken, und damit die selbige durch die gebenedeyte Himmels-Porten deines liebreichen Vått erlichen offnen Hertzens in die ewige himmlische Tabernackel, Freud und Seeligkeit einführen wöllest. Das verleyhe mir O mein HErr und GOtt, durch die Heil. Wunden deiner offenen Seyten. Amen. Vatter unser. Ave Maria.

Exempel.

Etlicher heiligen Personen, die mit unterschidlichen schweren Kranckheiten beladen waren.

AM Kopffwehe hat erschröcklich gelitten der H. Chrysostomus. Von dem Heil. Theodoro lesen wir, daß er Pachomium gebetten, er wolle ihm von solchen Schmertzen helffen, welcher ihm geantwortet: Er solle nur mit Gedult und Demuth fortfahren dises Creutz zu tragen. Disem Creutz war unterworffen die H. Lydwina, und St. Franciscus Xaverius.

Am Keichen, Verstopffung der Brust, Mangel des Athems lage lange Jahr der Ehrwürdige Beda. Der H. Romualdus muste sechs Monat mit diser Kranckheit kämpffen. Also Plato ein Mönch neunzehen gantzer Jahr.

Mit

Mit dem Podagra war lang behafft der H. Pabst Gregorius, also, daß er zwey Jahr kein Augenblick aus dem Beth sich heben können. Der H. Julianus Alexandrinischer Martyrer ward also von disem Schmertzen gepeyniget, daß man, als er solte gemarteret werden, ihn an das Orth der Marter hat tragen müssen.

Durch das Seitenwehe, und Apostema ist die Heil. Lydwina, und Macrina ein Schwester des Heil. Basilii, auch der seelige Bruder Didacus, und Maurus probiert worden, daß sie zu dem Himmel tauglich wären.

Am Krebs lagen die H. Aldegundis, und die Heil. Wittfrau Galla ein andächtige Tochter Simmachi.

Durch das Magenwehe seynd versucht worden der H. Gregorius, und der H. Chrysostomus, wie sie selbst in ihren Schrifften bezeugen. Die H. Catharina der H. Brigittæ Tochter hat gar das Hochwürdige Sacrament des Altars nit genüssen können.

Am Durchlauff lag 14. gantzer Jahr der H. Bernardinus, in welcher Zeit er 14. ansehnliche Predigen von den Schmertzen der Sterbenden geschriben. Eben dises haben gelitten der H. Ignatius, und Xaverius.

Von Durst, und hitzigen Fiebern wurden geplaget der H. Chrysostomus, der H. Theodorus, die H. Aldegundis. Und darum rufft man an den H. Aegidium in hitzigen Fiebern, weil er mit disen sehr behafft war.

Wassersüchtig war acht gantzer Monat Benjamin ein Religios, also, daß man seinen kleinsten Finger vor Geschwulst mit der Hand nicht umgreiffen können. In diser Schul war auch die H. Lydwina, welche ihr Leben durch Stein, und Gall geendet.

Ein Verdruß und Grausen ab den Essen bekammen aus langwiriger Kranckheit der H. Anselmus, Beda, und Isidorus. Dergleichen Blödigkeiten des Magens und Ohnmächten litte der Heil Chrysostomus.

Der

Der Bewegung der Glider ware fast die Zeit seines Lebens beraubt der der H. Servulus, deßwegen er als ein Bettler vor der Kirchen lage. Dises hat auch gelitten der H. Gregorius Trajectensischer Bischoff, der H. Lutgerus, und Romula.

Der H. Dositheus wurff ohne Unterlaß Blut aus, an deme auch der H. Philippus Nerius sein Leben geendet.

Durch eine grausame Pestilentz ist hinweg genommen worden der Heil. Patriarch Macarius, der H. Mönch Melitius, und Ludibertus. Item die H. Edgitta, welche, als ein Knäblein mit Pest behafft, sie anruffete, denselben erlediget.

Am Rothlauff, und Entzündung des Geblüts lage hefftig die H. Gorgonia, ein Schwester des H. Gregorii Nazianzeni.

Voller Geschwär und Würm in den Füssen, und gantzen Leib war der H. Daniel Stilites, und auch Si-

meon Stilites, diser, wann ein Wurm von ihm abgefallen, setzt er ihn widerum an sein Orth sprechend: Esset, liebe Würm, von dem, was euch GOTT bereitet. Eben also thäte Joachimus, Serviten Ordens. disem folgte auch nach Fina ein Jungfrau.

An den Augen litte, und ware erblindet Tobias. Also war seiner Augen Geraldus ein Graf siben Jahr beraubet. Von dem Abbten Spe, wird geschriben, daß er 40. Jahr blind gewesen. Also litte auch die H. Lydwina.

Von der Kehl-Geschwulst erlitte der H. Bernardus grossen Schmertzen. Der Heil. Augustinus lag offtermahls also kranck, daß er weder gehen, noch stehen, noch sitzen können, sonderlich wegen der aufgebrochenen Füssen.

So hat auch GOtt so gar dem bösen Feind über die Leiber der Heiligen Gewalt geben; dessen ein Exempel der gedultige Job, Und der Heil. Antonius. Alexander ein gottseeliger Abbt

war

war vor seinem End vom Teuffel besessen. Stagirius ein frommer Mönch ware gegen seiner Andacht über die massen vom Sathan geplaget. Wie dann auch der H. Xaverius, und der heilige Franciscus Borgia.

Ein vollkommliches Exemplar, und Ebenbild aller äusserlichen und innerlichen Schmertzen ist Christus unser Heyland, an dem von der Scheidl des Haupts biß auf die Fuß-Solen kein Gesundheit ware.

Mariæ der Mutter GOttes Hertz wurd mit einem zweyschneidigen Schwerdt durchtrungen.

Alle Martyrer, und Heilige GOttes müsten durch Creutz, und Leyden, durch Kranckheiten und Betrübnussen (und zwar langwirige) eingehen in das ewige Leben.

Vorbereitungs-Gebett.

Eines schon eralten, oder kranck ligenden Menschen um ein glückseeliges End.

ACh mein Gütigster GOtt! Ich dein armseeliger Diener (Dienerin) ruffe mit grosser Andacht zu dir, und klage dir die Beschwärnuß meines Leibs, und der Seelen. Die Zeit meines Lebens, ist nun schier fürbey, und die Zeit des Tods, und Gerichts nahet sich sehr herzu, ich sihe mein End vor meinen Augen, und weiß gewiß, daß ich nit mehr lang leben kan, deßwegen ist mir sehr bang vor dem ankommenden Tod, aber noch vilmehr vor dem innstehenden Gericht; ich bin zwar gantz resigniret nach deinem Willen zusterben, und die bittere Schmertzen des Tods auszustehen;

zustehen; aber vor deinem Richter-stuhl zu erscheinen, und über mein gantzes Leben Rechenschafft zu geben, das kommt mir bitterer für als der Tod, weil ich gewiß weiß, daß ich nit werd bestehen können, wann ich alles verrechnen solle; was ich all mein Lebtag gedacht, geredt, und gethan hab, so werd ich auf Tausend nit eins können antworten, sondern gantz schamroth, und voller Aengsten stehen. Was fange ich dann an, O mein GOtt! was soll ich thun, damit ich vor dir stehen möge, ich sprich mit dem H. David: O HErr gehe nit ins Gericht mit deinem Diener (Dienerin) dann vor dir wird kein lebendiger Mensch gerecht erscheinen. Ich appellire von deiner Gerechtigkeit zu deiner Barmhertzigkeit, und von der Zeit der Rach zu der Zeit der Gnaden, jetzund ist die Zeit der Gnaden, und Barmhertzigkeit, nach meinen Todt aber ist die Zeit der Rach, und Gerechtigkeit, darum bitte ich, O gü-

tigster GOtt! urtheile mich hier, und nit dorten, straffe mich jetzt, und nit hernach, jetzund will ich mit dir ins Gericht gehen, und meine Sünden vor dir bekennen, jetzt will ich die Straff gern von dir annehmen, und mit Gedult übertragen, jetzund will ich fallen in die Armben meines gecreutzigsten JEsu, damit ich nit hernach falle in die Armben des erzürneten GOttes, jetzund in meinen alten Tägen will ich einbringen, was ich in meiner Jugend verabsaumet hab, und jetzund will ich mit Schmertzen abbüssen, was ich damahl muthwillig gesündiget hab. O HErr verwirff meine spathe Buß nit; weil du auch die Buß des Schächers an seinem End angenommen hast, verleyhe mir Gnad, mich von Hertzen zu bekehren, und mein sündiges Leben täglich mit wahrer Reu zu beweinen, und wann dann endlich mein Stündlein kommen wird, so erinnere dich, wie offt ich dich in meinem Leben um ein seeliges

iges End gebettten hab, und nemme alsdann meine Seel in Friden auf, damit sie bey dir einen gnädigen Richter, und mildes Urtheil finden möge. Amen.

Cygnus Cantando Moriens.
Oder
Schwannen-Gesang.

1. ES neiget sich zum End
Nunmehr mein sterblichs Leben;
JESU in deine Händ
Thu ich mein Geist ergeben.
O eingefleischter GOTT!
Erhöre meine Bitt
In diser letzten Noth
Verlaß mich Sünder nit.

2. Unwürdig bin ich zwar,
Der ich Genad soll hoffen,
Allweil ich meine Jahr
In Sünden hab verloffen;
Gleichwohl verzag ich nicht,
Dein Rosenfarbes Blut
Ist meine Zuversicht,
So mich noch trösten thut.

3. Denck an die schwäre Peyn,
Die du für mich gelitten,
Durch alle Schmertzen dein
Laß dich O GOtt erbitten:
Nimm hin ich bitte dich,
Mein schweren Sünden-Last,
Der du am Creutz für mich
Das Heyl erworben hast.

4. Der Sünden seynd zwar vil
Ich selbst kan sie nit zehlen,
Sie seynd ohn Maaß und Zihl,
Diß ist, was mich thut quälen,
Hoff doch, du werdest mir
Nach disem Lebens-Lauff
Die enge schmale Thür
Zum Himmel schliessen auf.

5. Manasses, wie die Schrifft
Mit mehreren thut lehren,
In Sünden gantz vertiefft
Vom Himmel nichts will hören;
Der da vermessentlich
Nur mit der Boßheit prangt,
Hat doch, nachdem er sich
Bekehrt, Genad erlangt:

6. Ein doppelt schwere Schand
Der David hat begangen,
Hat doch von deiner Hand
Barmhertzigkeit empfangen;
So gar der Publican
Die lang erwünschte Gnad,
Nachdem er Buß gethan,
Von dir erhalten hat.

7. Daß Magdalena sey
Ein Sünderin gewesen,
Die da ohn alle Scheu
Gesündigt, thu ich lesen,
Hat doch O gröste Freud!
Erhalten deine Huld,
Weil sie mit wahrem Leyd
Erkennet ihre Schuld.

8. Hat ja in letzter Noth
Der Schächer Gnad gefunden,
Durch Buß den zweyten Todt
Hat glücklich überwunden:
Das alles tröstet mich,
Getröst geh ich ins Grab,
Allweil ich weiß, daß ich
Noch Gnad zu hoffen hab.

9. Die

9. Die gröste Sünder seynd
Bey dir zu Gnaden kommen,
Du hast die gröste Feind
Zu Kinder aufgenommen;
So lang das Leben daurt,
Ist keine Buß zu spat,
Wer seine Sünd bedaurt,
Schon Gnad gefunden hat.
10. In die fünff Wunden dein
Als in fünff sichre Höllen,
Thue ich die Seele mein
HErr JEsu Christ befehlen;
Hier such ich meine Ruh,
Hier find ich meine Rast,
Erhalt O GOtt, was du
So saur erkauffet hast.
11. In diser Zuversicht
Thu ich von hier ablenden,
Ich thu mein Angesicht
Zu dir O JEsu wenden.
Führ meine arme Seel
An den gewünschten Orth,
Auf daß sie nicht verfehl
Die wahre Himmels-Pfort.
A M E N.

Register,

Oder

Summarischer Innhalt dises Hand-Büchleins.

Der erste Theil.

Morgenseegen bey den Krancken zu sprechen. Blat. 13.
Abendseegen. 14.
Abend-Gebett zu Maria der Mutter GOttes, den H. Engeln und Patronen. ibid.
Gebett vor der Beicht. 15.
Gebett nach der Beicht. 17.
Seufftzer des Sünders. 18.
Gebett vor der Empfahung des Hochwürdigen Sacrament des Altars. 19.
In Gegenwart der H. Hostien. 20.
In der Communion. 21.

Gruß zu dem H. Leib Christi. ibid.
Gebett des H. Francisci, nach der Communion. ibid.
Ein anders Gebett. 23.
Ein anders Gebett. ibid.
Gebett nach der Heil. Communion zu Maria der gebenedeyten Jungfrauen. 24.
Lob-Psalm. 25.
Gebett zu der H. Barbara in Gefahr Der Beicht und Communion. 26.
Gebett vor der letzten Oelung. 27.
Gebett nach der letzten Oelung. 28.
Dancksagung um die von GOtt empfangene Wohlthaten. 29.
Befehlung in den Willen GOttes. 30.
Ein andere Befehlung in den Willen GOttes. 31.
Gebett in der Kleinmüthigkeit. 32.
Gebett um Gedult. 33.
Ein anders um Gedult. 34.
Gebett zu dem Leyden Christi. 35.
Gebett zu den H. Glidern Christi. 36.
Gebett zu JEsu am Oelberg. 38.
Siben kurtze Gebettlein zu JEsu. 39.

Litaney von dem Leyden Christi. 40.
Gebett zu MARIA der Mutter GOttes. 44.
Ein schöne Weiß, wie sich der Krancke soll des Leyden Christi theilhafftig machen. 45.

Der ander Theil.

Gebett bey den Krancken, wann die Gefahr etwas grösser.

Zu GOtt dem Vatter. 47.
Gebett zu GOtt dem Sohn. 48.
Gebett zu GOtt dem H. Geist. 49.
Gebett zu der H. Dreyfaltigkeit. 50.
Gebett zu Maria der Mutter GOttes. 51.
Gebett zu Christo und Maria. ibid.
Gebett zu den H. Englen. 52.
Gebett zu St. Michael. 53.
Gebett zu den H. Patronen. ibid.
Gebett zu der H. Barbara. ibid.
Gebett zu allen Heiligen GOttes. 54.
Acht Vers des Heil. Bernhardi, um ein seeliges Ende. 55.

Fünff Seufftzer zu Christo. 56.
Gebettlein zu der Heil. Dreyfaltigkeit. 57.
Gebett bey Darreichung des H. Crucifix. 59.
Ein anders Gebett in Vorweisung des H. Creutzes. 60.
Gebett zu den Heil. fünff Wunden Christi. 63.
Gebett zu den Heil. siben Worten Christi. 64.
Ruff oder Schuß-Gebettlein zu dem himmlischen Vatter. 67.
Ruff oder Schuß-Gebettlein zu Christo. 68.
Ruff oder Schuß-Gebettlein zu dem H. Blut. 69.
Ruff oder Schuß-Gebettlein zu Maria der Jungfrauen. 70.
Bekanntnus des Glaubens. 71.
Gebett um Stärckung im Glauben. 72.
Gebett um Erhaltung in der Hoffnung. 73.
Gebett um Beystand in der Liebe. ibid.

Ruff

Ruff zu der Allerheiligisten Dreyfaltigkeit. 74.
Begierd zu dem Himmlischen Vatterland. 75.
Protestation und Testament des Krancken. 76.
Gebett bey Darreichung der brinenden Kertzen. 78.
Lobspruch Simeonis. 79.
Trostsprüch aus den Psalmen. ibid.
Spruch zur Besprengung mit dem Weyhwasser. 81.
Schluß-Gebett des Sterbenden zu Christo. ibid.
Ruff zu JEsu. 82.

Der dritte Theil.

Gebett der Umstehenden bey dem Sterbenden.

Zu GOtt dem Vatter 83.
Gebett zu GOtt dem Sohn. 85.
Gebett zu GOtt dem H. Geist. 86.
Gebett zu der Allerheiligisten Dreyfaltigkeit. 87.

Ge-

Gebett zu Maria der Mutter GOttes. 89.
Gebett zu dem H. Schutz-Engel. 90.
Litaney zu unser lieben Frauen um ein seeliges Ende. ibid.
Salve Regina Teutsch. 94.
Litaney zu den H. Engeln. 95.
Seegen über den Sterbenden. 101.
Ein anderer Seegen. 102.

Der vierdte Theil.

Befehlung der Seel in den letzten Zügen.

Litaney. 103.
Befehlung. 106.
Gebett. 110.
Ein andere Befehlung. 112.
Ein ander Gebett. 114.
Gebett wann die Züge etwas länger währen. 116.
In dem Hinscheiden Psalm. 120.
Gebett, wann die Seel ausgefahren. 121.

Der fünffte und letzte Theil.

Wie mit den Malefitz-Persohnen zuhandlen.

Gebett, wann man sie bindet zum Ausführen. 123.
Gebett, wann der arme Sünder vor Gericht gestellt wird. 125.
Ein anders Gebett, weil man zu Gericht gehet. 126.
Gebett, wann der Sententz gefället, uud der Sünder fortgeführet wird. 127.
Ein anderes Gebett zu Christo dem Gecreutzigten. 128.
Gebett, wann man auf der Wallstatt den Sünder zum Todt bereitet. 130.
Gebett für den Gerichten. 132.

Zum Beschluß.

Fünff Protestationen und Bekandtnussen zu den H. Schutz Engel 134.
Geistliches Vergiß mein nit, oder Gebett zu den H. Fünff Wunden Christi. 140,

Ex-

Exempel etlicher Heiligen, so mit Kranckheiten beladen waren. 148.
Vorbereitungs-Gebett eines schon eralten, oder kranck ligenden Menschen um ein glückseeliges End. 154.
Cygnus Cantando Moriens: oder Schwannen-Gesang. 157.

E N D E.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Trost-Volles Hand-Büchlein, Bey Denen Krancken und sterbenden Personen nutzlich zu gebrauchen Aus unterschidlich-Trostreichen Krancken-Büchern auserlesen, und zusammen getragen

München 1746

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Th Pr 5132#(Beibd. 4
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11294261-3
VD18 1246919X-001